

MIO★STAR



WASH DRY

BAK 8

Waschtrockner
Lavante-séchante
Lavasciuga

!  Dieses Symbol erinnert Sie daran, das vorliegende Handbuch zu lesen.



Deutsch,2



Français,17



Italiano,31

BAK 8

INHALTSVERZEICHNIS

Installation, 3-4

Auspacken und Aufstellen
Wasser- und Elektroanschlüsse
Erster Waschgang
Technische Daten

Reinigung und Pflege, 5

Abstellen der Wasser- und Stromversorgung
Reinigung des Gerätes
Reinigung der Waschmittelschublade
Pflege der Gerätetür und Trommel
Reinigung der Pumpe
Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise, 6

Allgemeine Sicherheit
Entsorgung
Manuelles Öffnen der Gerätetür

Beschreibung des Waschtrockner, 7-8

Bedienblende
Display

Durchführung eines Wasch- oder Trockenzklus, 9

Programme und Zusatzfunktionen, 10-11

Programmtabelle
Zusatzfunktionen
Push&Wash+Dry

Waschmittel und Wäsche, 12-13

Waschmittelschublade
Bleichen
Vorsortieren der Wäsche
Sonderprogramme
System zur Auswuchtung der Wäscheladung

Störungen und Abhilfe, 14

Kundendienst, 15

! Es ist äußerst wichtig, diese Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren, um sie jederzeit zu Rate ziehen zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder einer Übergabe an einen anderen Benutzer das Gerät stets begleitet, damit auch der neue Inhaber die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.

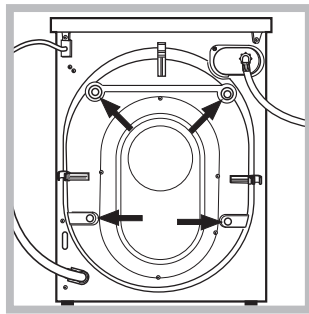
! Lesen Sie bitte folgende Hinweise aufmerksam durch: sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, des Gebrauchs und der Sicherheit.

Auspacken und Aufstellen

Auspacken

1. Gerät auspacken.
2. Sicherstellen, dass der Waschvollautomat keine Transportschäden erlitten hat.

⚠ Im Falle einer Beschädigung Gerät bitte nicht anschließen, sondern den Kundendienst anfordern.



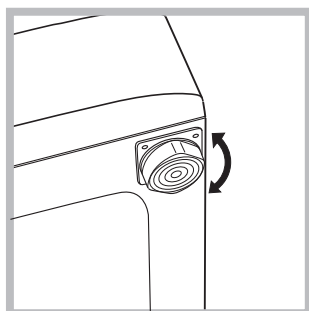
3. Die 4 Transportschutzschrauben ausschrauben und das an der Rückwand befindliche Gummiteil und das entsprechende Abstandsstück abnehmen (siehe Abbildung).

4. Die Löcher mittels der mitgelieferten Kunststoffstöpsel schließen.
5. Sämtliche Teile aufbewahren: Sollte der Waschvollautomat erneut transportiert werden müssen, müssen diese Teile wieder eingesetzt werden.

⚠ Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.

Nivellierung

1. Der Waschvollautomat muss auf einem ebenen, festen Untergrund aufgestellt werden, ohne diesen an Wände, Möbelteile oder ähnliches anzulehnen.



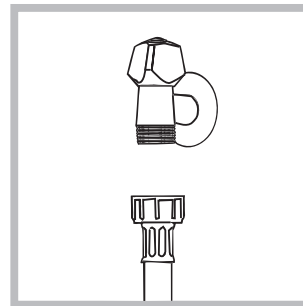
Neigungsgrad darf 2° nicht überschreiten.

2. Sollte der Boden nicht perfekt eben sein, müssen die Unebenheiten durch An- bzw. Ausdrehen der vorderen Stellfüße ausgeglichen werden (siehe Abbildung), der auf der Arbeitsfläche zu ermittelnde

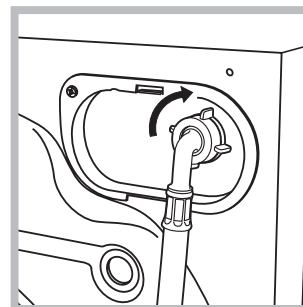
Eine präzise Nivellierung verleiht dem Gerät die erforderliche Stabilität, durch die Vibrationen, Betriebsgeräusche und ein Verrücken des Gerätes vermieden werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Waschvollautomaten gewährleistet ist.

Wasser- und Elektroanschlüsse

Anschluss des Zulaufschlauches



1. Schrauben Sie den Wasserschlauch an einen Kaltwasserhahn mit 3/4-Zoll-Gewindeanschluss an (siehe Abbildung). Lassen Sie das Wasser vor dem Anschluss so lange auslaufen, bis klares Wasser austritt.



2. Das andere Ende des Schlauches an den oben rechts am Rückteil des Waschvollautomaten befindlichen Wasseranschluss anschließen (siehe Abbildung).

3. Der Schlauch darf nicht eingeklemmt oder abgeknickt werden.

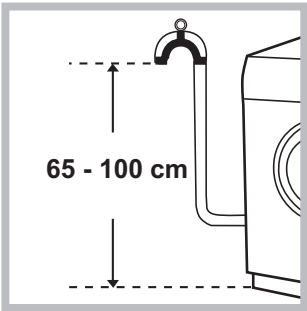
⚠ Der Wasserdruck muss innerhalb der Werte liegen, die in der Tabelle der Technischen Daten angegeben sind (siehe nebenstehende Seite).

! Sollte der Zulaufschlauch nicht lang genug sein, dann wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an einen autorisierten Fachmann.

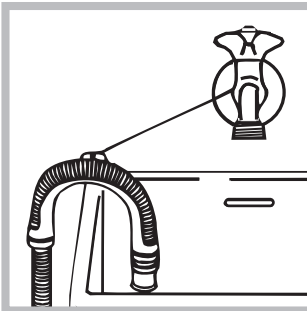
⚠ Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

! Verwenden Sie die Schläuche, die mit dem Gerät geliefert wurden.

Anschluss des Ablaufschlauches



Schließen Sie den Ablaufschlauch, ohne ihn dabei zu knicken, an eine Ablaufleitung, oder an einen in der Wand, in einer Höhe von 65cm bis 100cm an;



Oder hängen Sie den Ablaufschlauch in ein Becken oder eine Wanne ein; befestigen Sie ihn in diesem Falle mittels der Führung (beim Kundendienst erhältlich) an dem Wasserhahn (siehe Abbildung). Das freie

Ablaufschlauchende darf nicht unter Wasser positioniert werden.

⚠ Verlängerungsschläuche sollten nicht eingesetzt werden. Sollte dies unvermeidlich sein, muss die Verlängerung denselben Durchmesser des Originalschlauchs aufweisen und darf eine Länge von 150 cm nicht überschreiten.

Elektroanschluss

Vor Einfügen des Netzsteckers in die Steckdose ist sicherzustellen, dass:

- die Steckdose über eine normgerechte Erdung verfügt;
- die Steckdose die in den Technischen Daten angegebenen Höchstlast des Gerätes trägt (siehe nebenstehende Tabelle);
- die Stromspannung den in den Technischen Daten angegebenen Werten entspricht (siehe nebenstehende Tabelle);
- die Steckdose mit dem Netzstecker des Waschtrockner kompatibel ist. Andernfalls muss der Netzstecker (oder die Steckdose) ersetzt werden.

⚠ Der Waschtrockner darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Es ist gefährlich, das Gerät Gewittern und Unwettern auszusetzen.

! Die Steckdose muß jederzeit zugänglich sein.
! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungen oder Mehrfachstecker.

⚠ Das Netzkabel darf nicht gebogen bzw. eingeklemmt werden.

! Das Versorgungskabel darf nur durch autorisierte Fachkräfte ausgetauscht werden.

⚠ Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, sollten diese Vorschriften nicht genau beachtet werden.

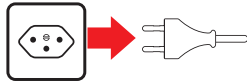
Erster Waschgang

Lassen Sie nach der Installation bzw. vor erstmaligem Gebrauch erst einen Waschgang (mit Waschmittel) ohne Wäsche durchlaufen. Stellen Sie hierzu das Waschprogramm „AUTO REINIGEN“ ein (siehe „Reinigung des Gerätes“).

Technische Daten	
Modell	BAK 8
Abmessungen	Breite 59,5 cm Höhe 85 cm Tiefe 54 cm
Fassungsvermögen	1 bis 8 kg für Waschzyklus 1 bis 6 kg für Trockenzyklus
Elektroanschlüsse	siehe das am Gerät befindliche Typenschild
Wasseranschlüsse	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Minstdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Trommelvolumen 58 Liter
Schleudertouren	bis zu 1400 U/min.
Prüfprogramme gemäß EN 50229	Waschen: programm 11; Temperatur 60°C; bei einer Lademenge von 8 kg. Trocknen: Das Waschprogramm 11 auswählen und die Trocknungsstufe „  “ für beide Ladungen einstellen. Das erste Trocknen muss mit der Nennladung ausgeführt werden.
	Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien: - EMC 2014/30/EU (elektromagnetische Verträglichkeit) - 2012/19/EU - (WEEE) - LVD 2014/35/EU (Niederspannung)
M-Garantie	2 Jahre

Abstellen der Wasser- und Stromversorgung

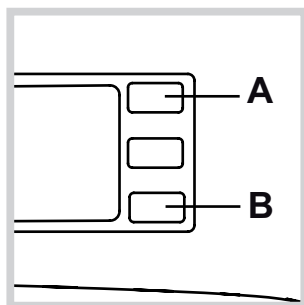
- Drehen Sie den Wasserhahn nach jedem Waschvorgang zu. Hierdurch wird der Verschleiß der Wasseranlage verringert und Wasserlecks vorgebeugt.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Ihren Waschtrockner reinigen.



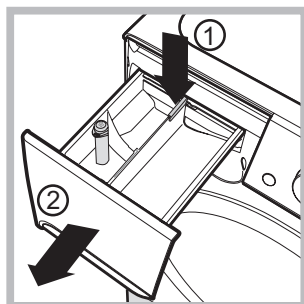
Reinigung des Gerätes

- Die Gehäuseteile und die Teile aus Gummi können mit einem mit warmer Spülmittellauge angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie den Einsatz von Löse- und Scheuermitteln.
- Die Waschmaschine verfügt über ein „AUTO REINIGEN“-Programm der inneren Teile, das **gänzlich ohne Wäsche** durchgeführt werden muss.

Als Hilfsmittel können bei diesem Waschgang Waschmittel (10 % von der für gering verschmutzte Kleidungsstücke empfohlenen Menge) oder spezifische Zusatzstoffe für die Reinigung von Waschmaschinen verwendet werden. Es wird empfohlen, das Reinigungsprogramm alle 40 Waschgänge durchzuführen. Um das Programm zu aktivieren, drücken Sie fünf Sekunden lang gleichzeitig die Tasten **A** und **B** (siehe abb.). Das Programm startet automatisch und dauert etwa 70 Minuten. Um den Zyklus anzuhalten, drücken Sie die Taste START/PAUSE.



Reinigung der Waschmittelschublade



Drücken Sie auf den Arretierhebel (1) und ziehen Sie die Waschmittelschublade nach vorne hin heraus (2) (siehe Abbildung). Spülen Sie sie regelmäßig unter fließendem Wasser gründlich aus.

Pflege der Gerätetür und Trommel

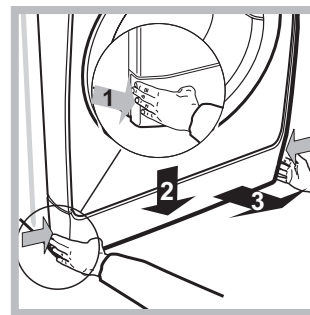
- Lassen Sie die Gerätetür stets leicht offen stehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

Reinigung der Pumpe

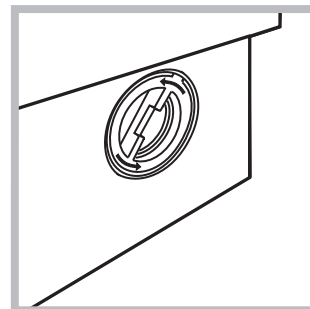
Ihr Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgerüstet, eine Wartung ist demnach nicht erforderlich. Es könnte jedoch vorkommen, dass kleine Gegenstände (Münzen, Knöpfe) in die zum Schutz der Pumpe dienende Vorkammer (befindlich unter der Pumpe) fallen.

! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Netzstecker heraus.

Zugang zur Vorkammer:



1. Nehmen Sie die Abdeckung an der Gerätefront ab, indem Sie zur Mitte hin drücken, dann drücken Sie beide Seiten nach unten und ziehen sie heraus (siehe Abbildungen).



2. Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn ab (siehe Abbildung): es ist ganz normal, wenn etwas Wasser austritt.

3. Reinigen Sie das Innere gründlich;
4. Schrauben Sie den Deckel wieder auf.
5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Weist er Risse bzw. Brüche auf, muss er ausgetauscht werden. Der starke Druck während des Waschprogramms könnte zu plötzlichem Platzen führen.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

Vorsichtsmaßregeln und Hinweise

DE

! Der Wäschetrockner wurde nach den strengsten internationalen Sicherheitsvorschriften entworfen und gebaut. Nachstehende Hinweise werden aus Sicherheitsgründen geliefert und sollten aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät wurde ausschließlich für den Einsatz im privaten Haushalt konzipiert.
 - Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit unzureichender Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, vorausgesetzt, sie werden überwacht oder sie haben eine ausreichende Einweisung in die sichere Nutzung des Geräts erhalten und haben die damit verbundenen Gefahren verstanden. Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen. Wartung und Reinigung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern ausgeführt werden.
 - Trocknen Sie keine nicht gewaschenen Wäschestücke.
 - Wäschestücke, die mit Substanzen wie Speiseöl, Nagellackentferner, Alkohol, Benzin, Kerosin, Fleckenentfernern, Terpentin, Wachse und Stoffe zum Entfernen von Wachsen verschmutzt sind, müssen in warmen Wasser mit einer größeren Menge Waschmittel gewaschen werden, bevor Sie in den Trockner gegeben werden dürfen.
 - Gegenstände wie Schaumgummi (Latex), Duschhauben, wasserdichte Textilien, Artikel mit einer Gummiseite oder Kleidung oder Kissen mit Latexanteilen dürfen nicht in dem Wäschetrockner getrocknet werden.
 - Weichspüler oder ähnliche Produkte müssen gemäß der Anweisungen des Herstellers verwendet werden.
 - Die Endphase eines Trockenzyklus erfolgt ohne Hitze (Abkühlzyklus), damit die Wäsche nicht beschädigt wird.
- ACHTUNG:** Halten Sie den Wäschetrockner nie vor Ablauf des Trockenprogramms an. Nehmen Sie in diesem Fall die Wäsche schnell aus dem Gerät heraus und hängen Sie sie sofort auf, damit sie abkühlen kann.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
 - Ziehen Sie den Gerätestecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern nur am Netzstecker selbst.
 - Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
 - Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es könnte sehr heiß sein.
 - Öffnen Sie die Gerätetür nicht mit Gewalt: Der Sicherheits-Schließmechanismus könnte hierdurch beschädigt werden.
 - Bei etwaigen Störungen versuchen Sie bitte nicht, Innenteile selbst zu reparieren.
 - Halten Sie Kinder stets von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
 - Während des Waschgangs kann die Gerätetür sehr heiß werden.
 - Muss das Gerät versetzt werden, sollten hierfür zwei oder drei Personen verfügbar sein. Versetzen Sie es niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
 - Bevor Sie die Wäsche einfüllen, stellen Sie bitte sicher, dass die Wäschetrommel leer ist.
 - Während des Trocknens kann die Gerätetür heiß werden.
 - Trocknen Sie keine Wäsche, die in brennbaren Lösemitteln (wie Trielin) gewaschen wurde.
 - Trocknen Sie weder Schaumgummi noch ähnliche Elastomer bzw. Gummimaterialien.

- Vergewissern Sie sich, dass der Wasserhahn während des Trocknens auf ist.
- Leeren Sie komplett alle Taschen (Feuerzeuge, Streichhölzer, etc.).
- Kinder unter 3 Jahren müssen von dem Wäschetrockner ferngehalten werden, wenn sie nicht ständig beaufsichtigt werden.

Entsorgung

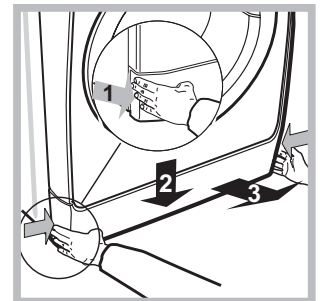
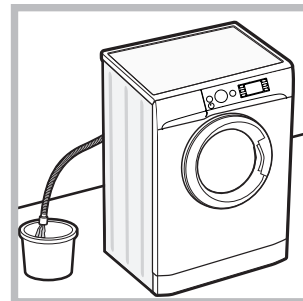
- Entsorgung des Verpackungsmaterials: Befolgen Sie die lokalen Vorschriften, Verpackungsmaterial kann wiederverwertet werden.
- Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU (WEEE) über Elektro- und Elektronik-Altgeräte dürfen Elektrohaushalts-Altgeräte nicht über den herkömmlichen Haushaltsmüllkreislauf entsorgt werden. Altgeräte müssen separat gesammelt werden, um die Wiederverwertung und das Recycling der beinhalteten Materialien zu optimieren und die Einflüsse auf die Umwelt und die Gesundheit zu reduzieren. Das Symbol „durchgestrichene Mülltonne“ auf jedem Produkt erinnert Sie an Ihre Verpflichtung, dass Elektrohaushaltsgeräte gesondert entsorgt werden müssen. Endverbraucher können sich an Abfallämter der Gemeinden wenden, um mehr Informationen über die korrekte Entsorgung ihrer Elektrohaushaltsgeräte zu erhalten.



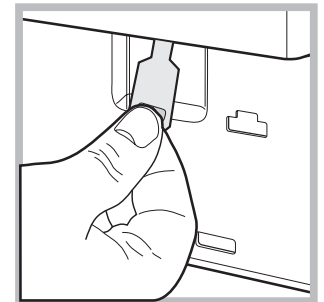
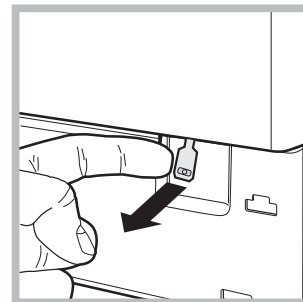
Manuelles Öffnen der Gerätetür

Sollte die Gerätetür aufgrund eines Stromausfalls nicht geöffnet werden können, gehen Sie wie folgt vor, um die Wäsche entnehmen und somit aufhängen zu können:

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.



2. Stellen Sie sicher, dass der Wasserstand im Innern des Gerätes die Gerätetür nicht übersteigt, andernfalls lassen Sie das überschüssige Wasser, so wie auf der Abbildung veranschaulicht, durch den Ablaufschlauch in einen Eimer ablaufen.
3. Nehmen Sie die Abdeckung an der Gerätefront ab (siehe Abbildung).



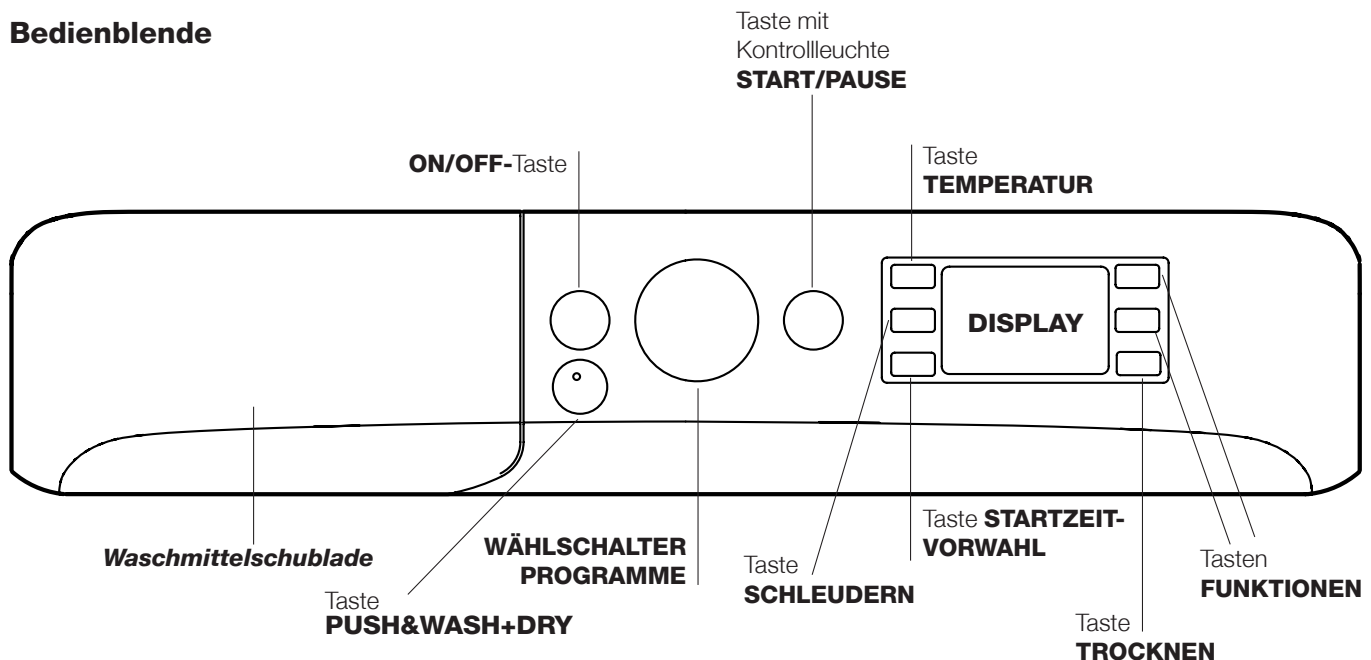
4. Befreien Sie mithilfe der auf der Abbildung veranschaulichten Zunge (nach vorne ziehen) die Kunststoff-Spannvorrichtung aus der Arretierung; ziehen Sie letztere dann nach unten und öffnen Sie gleichzeitig die Gerätetür.
5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Beschreibung Ihres Waschtrockner

MIO[★]STAR

DE

Bedienblende



Waschmittelschublade: für Waschmittel und Zusätze (siehe "Waschmittel und Wäsche").

Taste **ON/OFF** : Drücken Sie kurz auf die Taste, um das Gerät ein- bzw. auszuschalten. Die Kontrollleuchte START/PAUSE, die langsam grün blinkt, zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist. Um den Waschtrockner während eines Waschgangs auszuschalten, muss die Taste etwas länger gedrückt werden (ca. 3 Sekunden); ein kurzer oder ein ungewollter Druck bewirkt kein Ausschalten des Gerätes. Das Ausschalten des Gerätes während eines laufenden Waschprogramms löscht den gesamten Waschzyklus.

Taste **PUSH&WASH+DRY:** (siehe "Programme und Zusatzfunktionen").

WÄHLSCHALTER PROGRAMME: zur Einstellung des gewünschten Programms (siehe "Programmtabelle").

Tasten **FUNKTIONEN** Zur Einstellung der verfügbaren Zusatzfunktionen. Die der gewählten Funktion entsprechende Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet.

Taste **TEMPERATUR** : Drücken Sie, um die Temperatur herabzusetzen oder auszuschließen; der Wert wird auf dem Display angezeigt.

Taste **SCHLEUDER** : Drücken Sie die Taste, um die Schleudergeschwindigkeit herabzusetzen oder die Schleuder ganz auszuschließen. Der Wert wird auf dem Display angezeigt.

Taste **STARTZEITVORWAHL** : Zur Vorwahl der Startzeit des gewählten Programms drücken Sie bitte diese Taste; Der Wert wird auf dem Display angezeigt.

Taste **TROCKNEN** : Taste drücken, wenn Sie die Trocknung ändern oder ausschalten möchten, die ausgewählte Trockenstufe oder -zeit wird auf dem Display angezeigt (siehe "Durchführung eines Wasch- oder Trockenzyklus").

Taste und Kontrollleuchte **START/PAUSE** : Sobald die grün Kontrollleuchte auf langsames Blinklicht schaltet, drücken Sie die Taste, um den Waschgang zu starten. Nach Ingangsetzung des Programms schaltet die Kontrollleuchte auf Dauerlicht. Um den Waschgang zu unterbrechen, drücken Sie erneut die Taste; die Kontrollleuchte schaltet auf bernsteinfarbenes Blinklicht. Wenn das Symbol  nicht leuchtet, kann die Gerätetür geöffnet werden. Um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen, drücken Sie die Taste erneut.

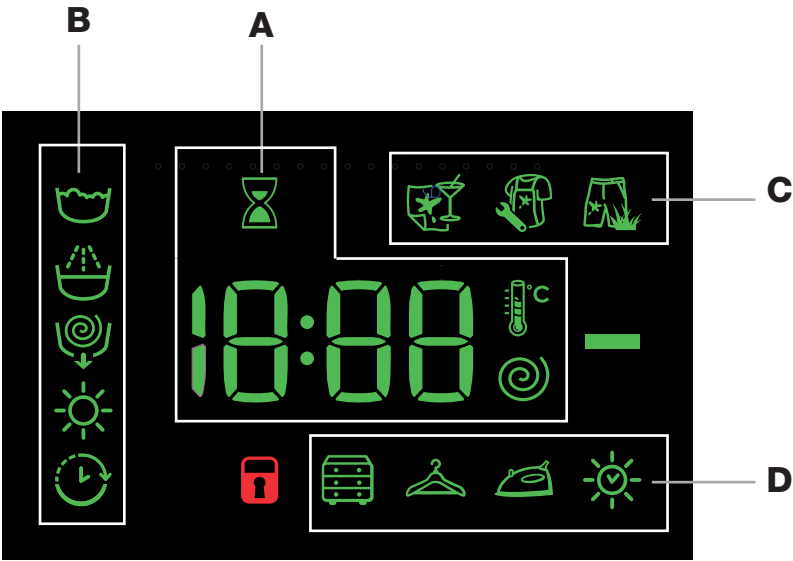
Funktion Standby

Zur Erfüllung der neuen Richtlinien zum Energieverbrauch ist diese Waschmaschine mit einem automatischen Ausschaltsystem (Standby) ausgestattet, das nach 30 Minuten des Nichtgebrauchs in Funktion tritt. Drücken Sie kurz die Taste ON/OFF und warten Sie, bis sich die Maschine wieder einschaltet.

Verbrauch in Off-Betrieb: 0,5 W

Verbrauch in Left-On: 8 W

Display



Das Display dient nicht nur zur Programmierung des Gerätes, sondern liefert auch zahlreiche Informationen.

Im Abschnitt **A** werden die Dauer der verschiedenen verfügbaren Programme sowie die Restzeit nach Zyklusstart angezeigt; wurde eine STARTZEITVORWAHL eingestellt, dann wird die bis zum Start des ausgewählten Programms verbleibende Zeit angezeigt.

Darüber hinaus werden durch Drücken der entsprechenden Taste die maximalen Werte der Schleudergeschwindigkeit, der Temperatur und der Trocknungszeit angezeigt, die die Maschine mit dem eingestellten Programm ausführen kann, oder aber die zuletzt ausgewählten Werte, sofern diese mit dem ausgewählten Programm kompatibel sind.

Die Sanduhr blinkt, während die Maschine die Daten entsprechend dem Programm verarbeitet. Nach max. 10 Minuten bleibt das Symbol  stehen und es wird die endgültige Restzeit angezeigt- Das Symbol Sanduhr schaltet sich dann etwa 1 Minute nach der Anzeige der endgültigen Restzeit aus.

Im Abschnitt **B** werden die für den ausgewählten Zyklus vorgesehenen “Waschphasen” angezeigt. Bei laufenden Programmen wird die jeweilige Programmphase angezeigt.

-  Hauptwäsche
-  Spülen
-  Schleudern/Abpumpen
-  Trockner

Das beleuchtete Symbol “STARTZEITVORWAHL”  zeigt an, dass auf dem Display der Wert der eingestellten “Startzeitvorwahl” angezeigt wird.

In Abschnitt **C** sind die drei Stufen hinsichtlich der Waschoptionen vorhanden.

In Abschnitt **D** sind die Symbole der drei Trocknungsstufen und das Symbol  angegeben, das aufleuchtet, wenn eine Trocknung nach Zeit eingestellt wurde.

Kontrollleuchte **GERÄTETÜR GESPERRT**

Das beleuchtete Symbol zeigt an, dass die Gerätetür gesperrt ist. Zur Vermeidung einer evtl. Beschädigung warten Sie bitten, bis das Symbol erlischt, bevor Sie die Gerätetür öffnen.

Um während eines laufenden Programms die Gerätetür zu öffnen, drücken Sie die Taste START/PAUSE; wenn das Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  erloschen ist, kann die Gerätetür geöffnet werden.

Durchführung eines Wasch- MIO★STAR oder Trockenzyklus

Schnellprogrammierung

1. **EINFÜLLEN DER WÄSCHE.** Öffnen Sie die Gerätetür. Füllen Sie die Wäsche ein. Achten Sie hierbei bitte darauf, die in der Programmtabelle (auf der nächsten Seite) angegebene Wäschemenge nicht zu überschreiten.
2. **DOSIERUNG DES WASCHMITTELS.** Ziehen Sie die Waschmittelschublade heraus und füllen Sie das Waschmittel in die entsprechenden Kammern (siehe "Waschmittel und Wäsche").
3. **SCHLIESSEN SIE DIE GERÄTETÜR.**
4. Drücken Sie die Taste "Push&Wash+Dry", um das Programm zu starten.

Herkömmliche Programmierung

1. **EINSCHALTEN DES GERÄTES.** Drücken Sie die Taste ; die Kontrollleuchte START/PAUSE blinkt langsam grün.
2. **EINFÜLLEN DER WÄSCHE.** Öffnen Sie die Gerätetür. Füllen Sie die Wäsche ein. Achten Sie hierbei bitte darauf, die in der Programmtabelle (auf der nächsten Seite) angegebene Wäschemenge nicht zu überschreiten.
3. **DOSIERUNG DES WASCHMITTELS.** Ziehen Sie die Waschmittelschublade heraus und füllen Sie das Waschmittel in die entsprechenden Kammern (siehe "Waschmittel und Wäsche").
4. **SCHLIESSEN SIE DIE GERÄTETÜR.**
5. **WAHL DES WASCHPROGRAMMS.** Stellen Sie mit dem Wählschalter PROGRAMME das gewünschte Programm ein; die entsprechende Temperatur und Schleudergeschwindigkeit werden automatisch zugeschaltet, können jedoch geändert werden. Auf dem Display wird die Programmdauer angezeigt.
6. **INDIVIDUALISIERUNG DES WASCHGANGS.** Verwenden Sie hierzu die entsprechenden Tasten:

  **Änderung der Temperatur und/oder der Schleuder.** Das Gerät zeigt automatisch die für das eingestellte Programm vorgesehene maximale Temperatur sowie die maximale Schleudergeschwindigkeit. Durch Drücken der Taste  kann die Temperatur Schritt für Schritt herabgesetzt werden, bis auf Kaltwäsche "OFF". Durch Drücken der Taste  kann die Schleudergeschwindigkeit allmählich herabgesetzt werden, bis auf völliges Ausschließen der Schleuder "OFF". Ein weiterer Druck auf die Tasten bringt die Werte wieder auf die maximalen Werte zurück.

! Ausnahme: Wird das Waschprogramm 8 eingestellt, kann die Temperatur bis auf 90° erhöht werden.

Trocknungsprogramm einstellen

Beim ersten Drücken der Taste  wählt die Maschine automatisch die maximale Trockenstufe, die mit dem ausgewählten Programm kompatibel ist. Weiteres Drücken der Taste senkt die Trockenstufe und dann die Trockenzeit bis zum völligen Ausschluss "OFF".

Es kann zwischen zwei Trocken-Möglichkeiten gewählt werden:

A - Nach Feuchtigkeitsgrad der getrockneten Wäsche:
Falten : geeignet für Kleidungsstücke, die ohne Bügeln in den Schrank geräumt werden können.

Aufhängen : ideal für Kleidungsstücke, die nicht komplett trocken zu sein brauchen.

Bügeln : noch leicht feuchte, einfach zu bügelnde Wäscheteile.

B - Nach Zeit: von 180' bis 30'.

Bei Überschreitung der max. Füllmenge der Wäscheladung für waschen und trocknen in einem Programmablauf (Programmtabelle), aktivieren Sie zuerst das Waschprogramm.

Nach Ablauf des Waschprogramms teilen Sie die Waschladung so auf, dass nur die max. mögliche Füllmenge zum Trocknen in der Trommel verbleibt. Befolgen Sie daraufhin die Anleitungen des Abschnitts "Nur Trocknen". Wiederholen Sie dasselbe nun mit der restlichen Wäschemenge. Im Anschluss an den Trockenvorgang folgt immer eine kurze Abkühlzeit.

Nur Trocknen

Drücken Sie die Taste , um nur zu trocknen.

Nachdem Sie das gewünschte Programm ausgewählt haben, das für die zu behandelnden Kleidungsstücke geeignet ist, kann der Waschvorgang durch Drücken der Taste  ausgeschlossen werden; der Trockner wird mit der höchsten Stufe gestartet, die für das ausgewählte Programm möglich ist. Es besteht die Möglichkeit, die Stufe oder die Dauer des Trocknungsvorgangs einzustellen oder zu modifizieren, indem Sie die Taste  drücken. (Dies ist nicht kompatibel mit den Programmen 13 und 14).

Eine Startzeitvorwahl eingeben.

Zur Vorwahl der Startzeit des eingestellten Programms drücken Sie die entsprechende Taste, bis die gewünschte Zeitverzögerung angezeigt wird. Wenn diese Option aktiv ist, dann schaltet sich auf dem Display das Symbol  ein. Um eine programmierte Startzeit zu löschen, drücken Sie die Taste, bis auf dem Display die Anzeige "OFF".

Änderung der Eigenschaften des Waschgangs.

- Drücken Sie die Taste zum Aktivieren der Option; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich dabei ein.
- Durch erneutes Drücken der Taste kann die Zusatzfunktion wieder ausgeschaltet werden; die Kontrollleuchte erlischt.

! Ist die gewählte Zusatzfunktion nicht kompatibel mit dem eingestellten Programm, schaltet die Kontrollleuchte auf Blinklicht und die Zusatzfunktion wird nicht aktiviert.

! Ist die gewählte Funktion nicht mit einer zuvor ausgewählten vereinbar, schaltet die entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht, es ertönt ein akustisches Signal (3 Signaltöne) und nur die zweite Funktion wird aktiviert (die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein).

! Die Zusatzfunktionen können eine Änderung der empfohlenen Ladungsmenge und/oder Waschzeit bewirken.

7. **STARTEN DES PROGRAMMS.** Drücken Sie die Taste START/PAUSE. Die zugehörige Kontrollleuchte schaltet auf grünes Dauerlicht und die Gerätetür sperrt (Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  leuchtet). Um ein Programm während eines laufenden Waschgangs zu ändern, schalten Sie den Waschtrockner mittels der Taste START/PAUSE auf Pause (die Kontrollleuchte START/PAUSE blinkt nun langsam bernsteinfarben); wählen Sie daraufhin das gewünschte Programm aus und drücken Sie erneut auf die Taste START/PAUSE. Um während eines laufenden Programms die Gerätetür zu öffnen, drücken Sie die Taste START/PAUSE; wenn das Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  erloschen ist, kann die Gerätetür geöffnet werden. Drücken Sie die Taste START/PAUSE erneut, um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen.
8. **ENDE DES PROGRAMMS.** Das Programmende wird durch die Anzeige "END" auf dem Display angezeigt. Wenn das Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  erlischt, kann die Gerätetür geöffnet werden. Öffnen Sie die Gerätetür, nehmen Sie die Wäsche heraus und schalten Sie das Gerät aus.

! Möchten Sie ein bereits in Gang gesetztes Waschprogramm löschen, drücken Sie die Taste  etwas länger. Der Waschgang wird unterbrochen und das Gerät schaltet sich aus.

Programme und Zusatzfunktionen

DE

Programmtabelle

Waschprogramm- me	Beschreibung des Programms	Max. Temperatur (°C)	Max. Schleu- der Ge- schwin- digkeit (U/min)	Trockner	Max. Ladung beim Trocknung- svorgang (Kg)	Waschmittel				Max. Ladung beim Waschvor- gang (Kg)	Dauer des Zyklus	
						Vorwä- sche	Hauptwä- sche	Weichspü- ler	Bleichen			
Spezial												
1	Sport	30°	600	●	4	-	●	●	-	4	Die Programmdauer kann auf dem Display abgelesen werden.	
2	Dunkles	30°	800	●	3	-	●	●	-	5		
3	Anti-Geruch (Baumwolle)	60°	1000	●	3,5	-	●	●	-	3,5		
3	Anti-Geruch (Synthetik)	40°	1000	●	3,5	-	●	●	-	3,5		
4	Feine Wäsche	30°	0	●	1	-	●	●	-	1		
5	Wolle: wolle, Kaschmir usw.	40°	800	●	2	-	●	●	-	2		
6	Schnell 30'	30°	800	●	3,5	-	●	●	-	3,5		
Standard												
7	Weiße Baumwolle 90° (mit Vorwäsche): stark verschmutzte Kochwäsche.	90°	1400	●	6	●	●	●	-	8		
8	Baumwolle: stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.	60° (Max. 90°)	1400	●	6	-	●	●	-	8		
9	Synthetik (3): stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche.	60°	1000	●	4	-	●	●	-	4		
10	Bunte Wäsche	40°	1400	●	6	-	●	●	-	8		
11	Eco Baumwolle 60° (1): stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.	60°	1400	●	6	-	●	●	-	8		
11	Eco Baumwolle 40° (2): leicht verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.	40°	1400	●	6	-	●	●	-	8		
12	20° Mix-Fein	20°	1000	●	6	-	●	●	-	8		
Automatik												
13	Waschen&Trocknen 45'	30°	1400	●	1	-	●	●	-	1		
14	Auffrischen	-	-	●	1,5	-	-	-	-	-		
Teilprogramme												
	Spülen/Bleichen	-	1400	●	6	-	-	●	●	8		
	Schleudern + Abpumpen	-	1400	●	6	-	-	-	-	8		
	Nur Abpumpen *	-	OFF	-	-	-	-	-	-	8		

* Bei Auswahl des Programms und Ausschluss der Schleuder, führt die Maschine nur den abpumpen aus.

Die auf dem Display und in der Bedienungsanleitung genannte Zyklusdauer wird ausgehend von Standardbedingungen berechnet. Die effektiv benötigte Zeit kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Temperatur und Druck des Zulaufwassers, Raumtemperatur, Waschmittelmenge, Art, Menge und Verteilung der Waschlading sowie der gewählten Zusatzfunktionen variieren.

Für alle Testinstitute:

- 1) Prüfprogramm gemäß EN 50229: Das Programm 11 mit einer Temperatur von 60°C einstellen.
- 2) Langes Baumwollprogramm: Programm 11 und eine Temperatur von 40°C einstellen.
- 3) Langes Synthetikprogramm: Programm 9 und eine Temperatur von 40°C einstellen.

Zusatzfunktionen

- Ist die gewählte Zusatzfunktion nicht kompatibel mit dem eingestellten Programm, schaltet die Kontrollleuchte auf Blinklicht und die Zusatzfunktion wird nicht aktiviert.

Antiflecken

Mit dieser Option kann die Art der Verschmutzung eingestellt werden, um den Waschzyklus optimal auf die Entfernung der Flecken einzustellen. Die auswählbaren Verschmutzungsarten sind:

- **Lebensmittel**, beispielsweise für Flecken durch Lebensmittel und Getränke.
- **Arbeit**, beispielsweise für Fett- und Tintenflecken.
- **Outdoor**, beispielsweise für Schlamm- und Grasflecken.

! Die Dauer des Waschzyklus ändert sich je nach ausgewählter Verschmutzungsart.

Push&Wash+Dry

Mit dieser Funktion kann ein automatischer Wasch- und Trocknungszyklus auch bei ausgeschalteter Maschine gestartet werden, ohne zuerst die ON/OFF-Taste zu drücken oder ohne, nach dem Einschalten der Maschine, weitere Tasten und/oder Drehschalter zu betätigen (wird dennoch eine Taste gedrückt, wird das Programm Push&Wash+Dry deaktiviert). Zum Starten des Zyklus Push&Wash+Dry halten Sie die Taste zwei Sekunden lang gedrückt. Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt an, dass der Zyklus gestartet wurde. Der Wasch- und Trocknungszyklus ist ideal für Baumwolle und Synthetik, da er mit einer Temperatur von 30° und einer maximalen Schleudergeschwindigkeit von 1.000 U/min arbeitet. Die höchste während der Trocknung erreichte Temperatur beträgt etwa 60°. Am Ende des Programms entspricht die Restfeuchtigkeit jener beim "A". Empfohlene max. Ladung: 3 kg.

Die auf dem Display angezeigte Dauer ist die höchstzulässige für den Zyklus Push&Wash+Dry. Falls die Ladung geringer als die höchstzulässige sein sollte oder überwiegend aus synthetischen Materialien besteht, ist die tatsächliche Dauer des Zyklus geringer.

Wie funktioniert das?

1. Wäsche einfüllen (Baumwolle und/oder Synthetik) und Gerätetür schließen.
2. Waschmittel und/oder Zusätze einfüllen.
3. Das Programm starten (die Taste Push&Wash+Dry zwei Sekunden lang gedrückt halten). Die zugehörige Kontrollleuchte schaltet auf grünes Dauerlicht und die Gerätetür sperrt (Symbol GERÄTETÜR GESPERRT leuchtet).
Hinweis: Der Programmstart mit der Taste Push&Wash+Dry aktiviert einen automatischen Wasch- und Trocknungszyklus für Baumwolle und Synthetik, der nicht weiter individualisiert werden kann.
4. Es besteht die Möglichkeit, das Automatikprogramm nur zum Waschen zu verwenden und die Trocknung auszuschließen. Drücken Sie nacheinander die Taste Push&Wash+Dry und die Trocknungstaste . Das Trocknungssymbol "A" erlischt. Die max. Ladung der Funktion „nur Waschen“ beträgt 4 kg. Das Programm kann nicht weiter individualisiert werden. Um während eines laufenden Programms die Gerätetür zu öffnen, drücken Sie die Taste START/PAUSE; wenn das Symbol GERÄTETÜR GESPERRT erloschen ist, kann die Gerätetür nur während des Waschvorgangs geöffnet werden. Drücken Sie die Taste START/PAUSE erneut, um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen.
5. Nach Ablauf des Waschprogramms leuchtet der Schriftzug END auf.

Waschmittel und Wäsche

DE

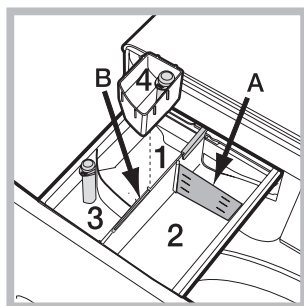
Waschmittelschublade

Ein gutes Waschergebnis hängt auch von einer korrekten Waschmitteldosierung ab: Eine zu hohe Dosierung bedeutet nicht unbedingt reinere Wäsche, sie trägt nur dazu bei, die Maschineninnenteile zu verkrusten und die Umwelt zu belasten.

! Verwenden Sie keine Handwaschmittel, sie verursachen eine zu hohe Schaumbildung.

! Waschmittel in Pulverform für Baumwollweißwäsche, für die Vorwäsche und für Waschprogramme bei Temperaturen über 60°C verwenden.

! Bitte befolgen Sie den auf der Waschmittelverpackung angegebenen Anweisungen.



Schublade herausziehen und Waschmittel oder Zusätze wie folgt einfüllen:

Kammer 1: Waschpulver für die Vorwäsche (Waschpulver)

Vergewissern Sie sich vor Einfüllen des Waschmittels, dass die Zusatzkammer 4 nicht eingesetzt wurde.

Kammer 2: Waschmittel für die Hauptwäsche (Waschpulver oder Flüssigwaschmittel)

Falls Sie ein Flüssigwaschmittel verwenden, wird empfohlen, die mitgelieferte Trennwand **A** zu benutzen, um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten. Wenn Sie ein Pulverwaschmittel verwenden, geben Sie die Trennwand in die Kammer **B**.

Kammer 3: Zusätze (Weichspüler usw.)

Der Weichspüler darf den auf dem Zentralstift mit "max" gekennzeichneten Höchststand nicht überschreiten.

Zusätzliche Kammer 4: Bleichmittel

Bleichen

Setzen Sie die mitgelieferte, zusätzliche Kammer **4** in Kammer **1** ein. Bei der Dosierung des Bleichmittels darf der auf dem Zentralstift mit "max" gekennzeichnete Höchststand nicht überschritten werden. Zur Durchführung des Programms Nur Bleichen geben Sie das Bleichmittel in die Zusatzkammer **4** und stellen Sie das Programm ein .

! Normale Bleichmittel sind für strapazierfähige Weißwäsche zu verwenden, milde Bleichmittel dagegen für Buntwäsche, Feinwäsche und Wolle.

Vorsortieren der Wäsche

- Sortieren Sie die Wäsche nach:
 - Gewebeart / Waschetikettensymbol
 - Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie alle Taschen.
- Das angegebene Gewicht, das sich auf die maximale Ladung an Trockenwäsche bezieht, sollte nicht überschritten werden: siehe "Programmtabelle".

Wie schwer ist Wäsche?

- 1 Betttuch 400-500 gr
- 1 Kissenbezug 150-00 gr
- 1 Tischdecke 400-500 gr
- 1 Bademantel 900-1200 gr
- 1 Handtuch 150-250 gr

Sonderprogramme

Sport (programm 1) ist speziell für wenig verschmutzte Sportkleidung (Trainingsanzüge, Sporthosen; für beste Resultate empfehlen wir, die in der "Programmtabelle" angezeigte maximale Füllmenge nicht zu übersteigen. Verwenden Sie ein Flüssigwaschmittel und nur die Menge für eine halbe Gerätefüllung.

Dunkles: Verwenden Sie das Programm 2 für die Reinigung von dunklen Kleidungsstücken. Das Programm wurde konzipiert, damit dunkle Farben lange Zeit erhalten bleiben. Um bessere Ergebnisse zu erzielen, wird bei der Reinigung von dunklen Kleidungsstücken die Verwendung von Flüssigwaschmittel empfohlen.

Durch Auswahl der Funktion Trocknen erfolgt am Ende des Waschgangs automatisch eine sanfte Trocknung, die die Farben der Wäsche nicht angreift. Auf dem Display erscheint die Stufe . Max. Beladungsmenge: 3 kg

Anti-Geruch: verwenden Sie das Programm 3 für das Waschen von Kleidung mit unangenehmen Gerüchen (z.B. Zigarettenrauch, Schweiß, Frittiertes). Das Programm ist speziell für die Entfernung von Gerüchen ausgerichtet und schont die Fasern. Wir empfehlen, Synthetik oder Mischwäsche bei 40°, widerstandsfähige Baumwolle bei 60° zu waschen.

Feine Wäsche: verwenden Sie das Programm 4 für das Waschen von feiner Wäsche. Wir empfehlen, die Teile vor dem Waschen auf links zu ziehen. Um bessere Ergebnisse zu erzielen, wird für die Reinigung von Feinwäsche die Verwendung von Flüssigwaschmittel empfohlen.

Indem ausschließlich die zeitgesteuerte Trocknenfunktion ausgewählt wird, wird ein besonders schonendes Trocknungsprogramm mit leichten Bewegungen und einem Luftstrom mit optimal angepasster Temperatur ausgeführt.

Die empfohlenen Programmdauern sind:

- 1 kg Synthetik --> 150 min.
- 1 kg Synthetik und Baumwolle --> 180 min.
- 1 kg Baumwolle --> 180 min.

Der Trocknungsgrad hängt von der Beladung und der Beschaffenheit des Gewebes ab.

Wolle: Mit dem Programm 5 können alle Wollsachen gewaschen werden, auch wenn das Etikett "nur Handwäsche"  zeigt. Für beste Ergebnisse verwenden Sie ein spezifisches Waschmittel und waschen Sie maximal 2 kg Wäsche.

Schnell 30° (programm 6) dieser Zyklus ist speziell für leicht verschmutzte Wäsche bei 30° (außer Wolle und Seide) mit maximaler Füllung von 3 kg in kurzer Zeit: er dauert nur 30 Minuten und spart so Energie und Zeit.

Bunte Wäsche: verwenden Sie das Programm **10** für die Reinigung von hellen Kleidungsstücken. Das Programm wurde konzipiert, um die Leuchtkraft der Farben lange zu erhalten.

20° Mix-Fein (Programm **12**) ideal für durchschnittlich verschmutzte Mischwäsche (Baumwolle und Synthetik). Die guten Waschleistungen auch mit kaltem Wasser werden mechanisch erzielt. Die Trommel arbeitet mit wiederholten, gleichmäßigen Geschwindigkeitsänderungen.

Waschen&Trocknen 45': das Programm **13** verwenden, um leicht verschmutzte Wäsche (Baumwolle und Synthetik) in kurzer Zeit zu waschen und zu trocknen. Mit diesem Programm können bis zu 1 kg in nur 45 Minuten gewaschen und getrocknet werden. Für ein optimales Resultat verwenden Sie Flüssigwaschmittel; behandeln Sie Bündchen, Kragen und Flecken vor.

Auffrischen (Programm **14**) ist der ideale Zyklus, um ohne Waschgang in 30 Minuten üble Gerüche, insbesondere Rauch, aus Baumwolle und Synthetik zu entfernen (max. 1,5 kg).

System zur Auswuchtung der Wäscheladung

Um zu starke Vibrationen, die durch Unwucht beim Schleudern entstehen, zu vermeiden, sorgt das Gerät für eine gleichmäßige Verteilung der Wäscheladung durch Rotationen der Trommel. Sollte die Wäscheladung nach Ablauf mehrerer Versuche immer noch nicht korrekt verteilt sein, schleudert das Gerät die Wäsche bei einer niedrigeren Geschwindigkeit als die der vorgesehenen Schleudergeschwindigkeit. Sollte die Wäsche extrem ungleichmäßig verteilt sein, führt das Gerät anstelle des Schleudergangs einen Wäscheverteilungs-Zyklus durch. Um eine optimale Verteilung der Wäscheladung und somit eine korrekte Auswuchtung zu begünstigen, sollten große und kleine Wäscheteile gemischt eingefüllt werden.

Störungen und Abhilfe

DE

Bei Funktionsstörung: Bevor Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden (siehe „Kundendienst“), vergewissern Sie sich zuerst, ob es sich nicht um eine Kleinigkeit handelt, die Sie selbst beheben können. Ziehen Sie hierzu nachstehendes Verzeichnis zu Rate.

Störungen:

Der Waschtrockner schaltet sich nicht ein.

Der Waschgang startet nicht.

Der Waschtrockner lädt kein Wasser (Auf dem Display ist die Anzeige "H2O" eingeblendet).

Der Waschtrockner lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.

Der Waschtrockner pumpt nicht ab und schleudert nicht.

Der Waschtrockner vibriert zu stark während des Schleuderns.

Der Waschtrockner ist undicht.

Die Kontrollleuchten der "Funktionen" und "START/PAUSE" blinken schnell und auf dem Display wird ein Fehlercode angezeigt (z.B.: F-01, F-..).

Es bildet sich zu viel Schaum.

Push&Wash+Dry lässt sich nicht aktivieren.

Der Waschtrockner trocknet nicht.

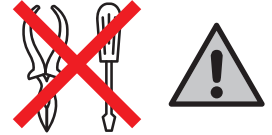
Mögliche Ursachen / Lösungen:

- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.
- Die Gerätetür wurde nicht vorschriftsmäßig geschlossen.
- Die ON/OFF-Taste wurde nicht gedrückt.
- Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es wurde ein verzögerter Start gewählt.
- Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen.
- Der Schlauch ist geknickt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es ist kein Wasser da.
- Der Druck ist unzureichend.
- Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.
- Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 – 100 cm vom Boden (siehe "Installation").
- Das Schlauchende liegt unter Wasser (siehe "Installation").
- Der Abfluss der Hausinstallation wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen. Könnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Falls Sie in einer der obersten Etagen eines Gebäudes wohnen, kann es vorkommen, dass sich im Syphon ein Vakuum bildet, und der Waschtrockner ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Zur Lösung dieser Probleme bietet der Handel spezielle Syphonventile.
- Das Programm siehe kein Abpumpen vor: bei einigen Programmen muss diese Funktion manuell gestartet werden.
- Der Ablaufschlauch ist geknickt (siehe "Installation").
- Die Ablaufleitung ist verstopft.
- Die Trommel wurde bei der Installation nicht korrekt befreit (siehe "Installation").
- Der Waschtrockner steht nicht eben (siehe "Installation").
- Der Waschtrockner steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel (siehe "Installation").
- Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt (siehe "Installation").
- Die Waschmittelschublade ist verstopft (zur Reinigung siehe "Wartung und Pflege").
- Der Ablaufschlauch ist nicht korrekt befestigt (siehe "Installation").
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker; warten Sie daraufhin ca. 1 Minute und schalten Sie es wieder ein. Bleibt die Störung bestehen, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.
- Das Waschmittel ist für Waschmaschinen nicht geeignet (es muss mit der Aufschrift "Für Waschmaschinen", "Für Handwäsche und Waschmaschinen" usw. versehen sein).
- Es wurde zu hoch dosiert.
- Nach dem Einschalten der Maschine wurde eine andere Funktion als Push&Wash+Dry ausgewählt. Schalten Sie die Maschine aus und drücken Sie die Taste Push&Wash+Dry.
- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.
- Das Füllfenster ist nicht richtig geschlossen.
- Es wurde ein verzögerter Start gewählt.
- Der TROCKNEN befindet sich auf Position **OFF**.

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden:

- Sollten einige Kontrollen vorab selbst durchgeführt werden (*siehe „Störungen und Abhilfe“*);
- Starten Sie daraufhin das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich behoben wurde;
- VORSICHT! Reparaturen am Gerät dürfen nur durch den MIGROS-Service durchgeführt werden.
- Durch nicht fachgerechte Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Bei nicht fachgerechten Reparaturen kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden. In diesem Fall erlischt auch der Garantieanspruch.

! Wenden Sie sich auf keinen Fall an nicht autorisierte Techniker.

**Geben Sie bitte Folgendes an:**

- die Art der Störung;
- das Gerätemodell (Mod.);
- die Seriennummer (S/N).

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite des Waschtrockner und auf der Vorderseite (Gerätetür öffnen) befindlichen Typenschild.

!  Ce symbole vous rappelle de lire ce mode d'emploi.

FR

FR

Français

BAK 8

Sommaire

Installation, 18-19

Déballage et mise à niveau
Raccordements eau et électricité
Premier cycle de lavage
Caractéristiques techniques

Entretien et soin, 20

Coupure de l'arrivée d'eau et du courant
Nettoyage du lavante-séchante
Nettoyage du tiroir à produits lessiviels
Entretien du hublot et du tambour
Nettoyage de la pompe
Contrôle du tuyau d'arrivée de l'eau

Précautions et conseils, 21

Sécurité générale
Mise au rebut
Ouverture manuelle de la porte hublot

Description du lavante-séchante, 22-23

Bandeau de commandes
Écran

Comment effectuer un cycle de lavage ou un séchage, 24

Programmes et options, 25-26

Tableau des programmes
Options de lavage
Push&Wash+Dry

Produits lessiviels et linge, 27-28

Tiroir à produits lessiviels
Cycle blanchissage
Triage du linge
Programmes spéciaux
Système d'équilibrage de la charge

Anomalies et remèdes, 29

Assistance, 30

Installation

FR

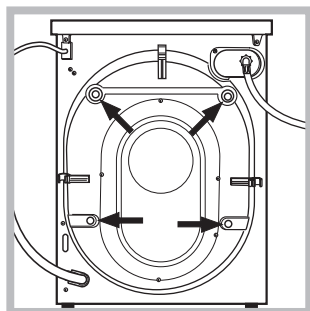
! Conserver ce mode d'emploi pour pouvoir le consulter à tout moment. En cas de vente, de cession ou de déménagement, veiller à ce qu'il suive toujours le lavante-séchante pour que son nouveau propriétaire soit informé sur son mode de fonctionnement et puisse profiter des conseils correspondants.

! Lire attentivement les instructions: elles fournissent des conseils importants sur l'installation, l'utilisation et la sécurité de l'appareil.

Déballage et mise à niveau

Déballage

1. Déballer le lavante-séchante.
 2. Contrôler que le lavante-séchante n'a pas été endommagé pendant le transport.
- ⚠ S'il est abîmé, ne pas le raccorder et contacter le vendeur.



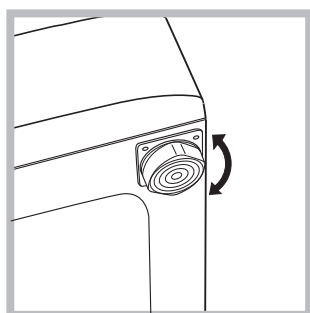
3. Enlever les 4 vis de protection servant au transport, le caoutchouc et la cale, placés dans la partie arrière (voir figure).

4. Boucher les trous à l'aide des bouchons plastique fournis.
5. Conserver toutes ces pièces: il faudra les remonter en cas de transport du lavante-séchante.

⚠ Les pièces d'emballage ne sont pas des jouets pour enfants.

Mise à niveau

1. Installer le lavante-séchante sur un sol plat et rigide, sans l'appuyer contre des murs, des meubles ou autre.

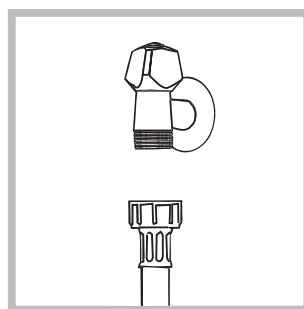


2. Si le sol n'est pas parfaitement horizontal, visser ou dévisser les pieds de réglage avant (voir figure) pour niveler l'appareil; son angle d'inclinaison, mesuré sur le plan de travail, ne doit pas dépasser 2°.

Une bonne mise à niveau garantit la stabilité de l'appareil et évite qu'il y ait des vibrations, du bruit et des déplacements en cours de fonctionnement. Si la machine est posée sur de la moquette ou un tapis, régler les pieds de manière à ce qu'il y ait suffisamment d'espace pour assurer une bonne ventilation.

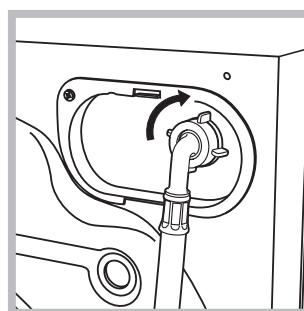
Raccordements eau et électricité

Raccordement du tuyau d'arrivée de l'eau



1. Reliez le tuyau d'alimentation en le vissant à un robinet d'eau froide à embout fileté 3/4 gaz (voir figure).

Faire couler l'eau jusqu'à ce qu'elle soit limpide et sans impuretés avant de raccorder.



2. Raccorder le tuyau d'arrivée de l'eau au lavante-séchante en le vissant à la prise d'eau prévue, dans la partie arrière en haut à droite (voir figure).

3. Attention à ce que le tuyau ne soit pas plié ou écrasé.

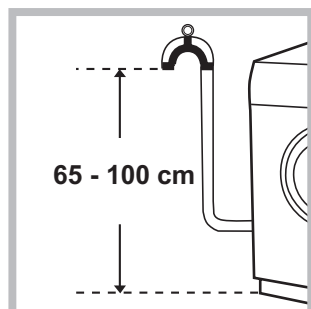
⚠ La pression de l'eau doit être comprise entre les valeurs indiquées dans le tableau des Caractéristiques techniques (voir page ci-contre).

! Si la longueur du tuyau d'alimentation ne suffit pas, s'adresser à un magasin spécialisé ou à un technicien agréé.

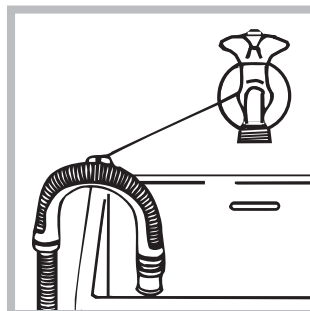
⚠ N'utiliser que des tuyaux neufs.

! Utiliser ceux qui sont fournis avec l'appareil.

Raccordement du tuyau de vidange



Raccorder le tuyau d'évacuation, sans le plier, à un conduit d'évacuation ou à une évacuation murale placés à une distance du sol comprise entre 65 et 100 cm ;



Autrement, accrocher le tuyau de vidange à un évier ou à une baignoire, dans ce cas, attacher la crosse (à acheter au service d'assistance) au robinet (voir figure). L'extrémité libre du tuyau d'évacuation ne doit pas être plongée dans l'eau.

⚠ L'utilisation d'un tuyau de rallonge est absolument déconseillée mais si on ne peut faire autrement, il faut absolument qu'il ait le même diamètre que le tuyau original et sa longueur ne doit pas dépasser 150 cm.

Raccordement électrique

Avant de brancher la fiche dans la prise de courant, s'assurer que :

- la prise est bien reliée à la terre et est conforme aux réglementations en vigueur;
- la prise est bien apte à supporter la puissance maximale de l'appareil indiquée dans le tableau des Caractéristiques techniques (voir ci-contre);
- la tension d'alimentation est bien comprise entre les valeurs figurant dans le tableau des Caractéristiques techniques (voir ci-contre);
- la prise est bien compatible avec la fiche du lavante-séchante. Autrement, remplacer la prise ou la fiche.

⚠ Le lavante-séchante ne doit pas être installé dehors, même à l'abri, car il est très dangereux de le laisser exposé à la pluie et aux orages.

! Après installation du lavante-séchante, la prise de courant doit être facilement accessible.

! N'utiliser ni rallonges ni prises multiples.

⚠ Le câble ne doit être ni plié ni trop écrasé.

! Le câble d'alimentation ne doit être remplacé que par des techniciens agréés.

⚠ Nous déclinons toute responsabilité en cas de non-respect des normes énumérées ci-dessus.

Premier cycle de lavage

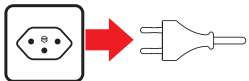
Avant la première mise en service de l'appareil, effectuer un cycle de lavage avec un produit lessiviel mais sans linge et sélectionner le programme «AUTO NETTOYANT» (voir "Nettoyage du lavante-séchante").

Caractéristiques techniques

Modèle	BAK 8
Dimensions	largeur 59,5 cm hauteur 85 cm profondeur 54 cm
Capacité	de 1 à 8 kg pour le lavage de 1 à 6 kg pour le séchage
Raccorde-ments élec-triques	Voir la plaque signalétique appliquée sur la machine
Raccor-dements hydrauliques	pression maximale 1 MPa (10 bar) pression minimale 0,05 MPa (0,5 bar) capacité du tambour 58 litres
Vitesse d'essorage	jusqu'à 1400 tours minute
Program-mes de contrôle selon la norme EN 50229	lavage: programme 11; température 60°C; effectué avec une charge de 8 kg. séchage: sélectionner le programme de lavage 11 et sélectionner le degré de séchage «  », pour les deux charges. Le premier séchage doit être effectué avec la charge nominale.
 	Cet appareil est conforme aux Directives Communautaires suivantes: - EMC 2014/30/EU (Compatibilité électromagnétique) - 2012/19/EU - (WEEE) - LVD 2014/35/EU (Basse Tension)
M-garantie	2 ans

Coupure de l'arrivée d'eau et du courant

- Fermer le robinet de l'eau après chaque lavage. Cela réduit l'usure de l'installation hydraulique du lave-secchant et évite tout danger de fuites.
- Débrancher la fiche de la prise de courant lors de tout nettoyage du lave-secchant et pendant tous les travaux d'entretien.

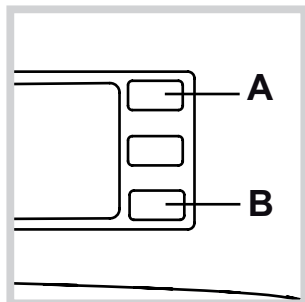


Nettoyage du lave-secchant

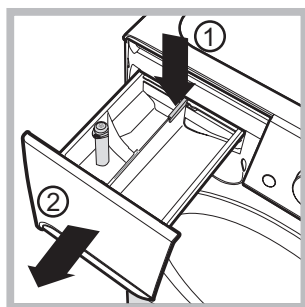
- Pour nettoyer l'extérieur et les parties en caoutchouc, utiliser un chiffon imbibé d'eau tiède et de savon. N'utiliser ni solvants ni abrasifs.
- Ce lave-secchant est équipé d'un programme «AUTO NETTOYANT» des parties internes **qui doit être effectué tambour complètement vide.**

La lessive (dans une quantité égale à 10% de celle conseillée pour du linge peu sale) ou les additifs spéciaux pour le nettoyage du lave-secchant, pourront être utilisés comme adjuvants dans le programme de lavage. Il est conseillé d'effectuer le programme de nettoyage tous les 40 cycles de lavage.

Pour activer le programme, appuyer simultanément sur les touches **A** et **B** pendant 5 secondes (voir figure). Le programme démarrera automatiquement et durera environ 70 minutes. Pour stopper le cycle, appuyer sur la touche START/PAUSE.



Nettoyage du tiroir à produits lessiviels



Pour sortir le tiroir, appuyer sur le levier (1) et tirer vers soi (2) (voir figure).

Le laver à l'eau courante ; effectuer cette opération assez souvent.

Entretien du hublot et du tambour

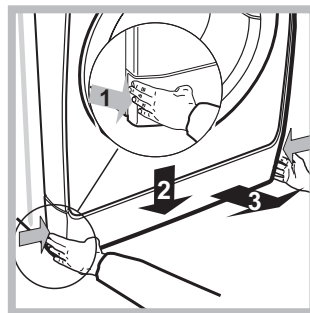
- Il faut toujours laisser le hublot entrouvert pour éviter la formation de mauvaises odeurs.

Nettoyage de la pompe

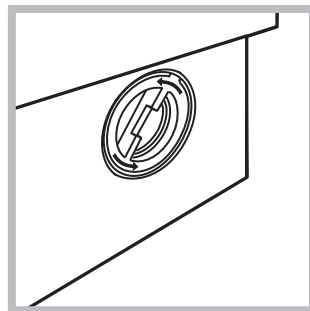
Le lave-secchant est équipé d'une pompe autonettoyante qui n'exige aucune opération d'entretien. Il peut toutefois arriver que de menus objets (pièces de monnaie, boutons) tombent dans la préchambre qui protège la pompe, placée en bas de cette dernière.

! S'assurer que le cycle de lavage est bien terminé et débrancher la fiche.

Pour accéder à cette préchambre :



1. retirer le panneau situé à l'avant du lave-secchant en appuyant vers le centre. Appuyer ensuite vers le bas de chaque côté et l'extraire (voir figures).



2. dévisser le couvercle en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (voir figure) : il est normal qu'un peu d'eau s'écoule ;

3. nettoyer soigneusement l'intérieur ;
4. revisser le couvercle ;
5. remonter le panneau en veillant à bien enfiler les crochets dans les fentes prévues avant de le pousser contre l'appareil.

Contrôle du tuyau d'arrivée de l'eau

Contrôler le tuyau d'alimentation au moins une fois par an. Procéder à son remplacement en cas de craquements et de fissures : car les fortes pressions subies pendant le lavage pourraient provoquer des cassures.

! N'utiliser que des tuyaux neufs.

! Ce lavante-séchante a été conçu et fabriqué conformément aux normes internationales de sécurité. Ces consignes sont fournies pour des raisons de sécurité, il faut les lire attentivement.

Sécurité générale

- Cet appareil est conçu pour un usage domestique.
- Cet appareil peut être utilisé par les enfants à partir de 8 ans et par les personnes dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites ou qui ne disposent pas des connaissances suffisantes, à condition qu'ils soient encadrés ou aient été formés de façon appropriée pour l'utilisation de l'appareil de façon sûre et en comprenant les dangers qui y sont liés. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil. L'entretien et le nettoyage ne doivent pas être effectués par les enfants sans surveillance.
 - Ne pas mettre sécher du linge non lavé.
 - Le linge contaminé avec des substances telles que de l'huile de cuisson, de l'acétone, de l'alcool, de l'essence, du kérosène, des détachants, de l'essence de térébenthine, de la cire et des substances pour l'enlever, doit être lavé à l'eau chaude avec une dose supplémentaire de lessive avant d'être introduit dans le sèche-linge.
 - Des objets en mousse expansée (mousse de latex), des bonnets de douche, des textiles imperméables, des articles doublés de caoutchouc et des vêtements ou des coussins ayant des parties en mousse de latex ne doivent pas être séchés en sèche-linge.
 - En cas d'utilisation d'assouplissants ou de tout autre produit similaire, se conformer aux instructions du fabricant.
 - La partie finale d'un cycle du sèche-linge se produit sans chaleur (cycle de refroidissement) pour éviter tout endommagement du linge.
- ATTENTION: Ne jamais arrêter le sèche-linge avant la fin du programme de séchage. Dans ce cas, sortir immédiatement tout le linge et l'étendre pour le faire refroidir rapidement.
- Cet appareil est conçu pour un usage domestique.
- Ne jamais toucher l'appareil si l'on est pieds nus et si les mains sont mouillées ou humides.
- Ne jamais tirer sur le câble pour débrancher la fiche de la prise de courant.
- Ne pas toucher à l'eau de vidange, elle peut atteindre des températures très élevées.
- Ne pas forcer pour ouvrir la porte hublot : le verrouillage de sécurité qui protège contre les ouvertures accidentelles pourrait s'endommager.
- En cas de panne, éviter à tout prix d'accéder aux mécanismes internes pour tenter une réparation.
- Veiller à ce que les enfants ne s'approchent pas de l'appareil pendant son fonctionnement.
- Deux ou trois personnes sont nécessaires pour le déplacer en faisant très attention. Ne jamais le déplacer tout seul car il est très lourd.
- Avant d'introduire le linge, s'assurer que le tambour est bien vide.
- Pendant le séchage, le hublot a tendance à chauffer.
- Ne mettez pas à sécher du linge lavé avec des solvants inflammables (trichloréthylène par ex.).
- Ne mettez pas à sécher du caoutchouc-mousse ou des élastomères du même genre.

- Vérifiez qu'au cours du séchage, le robinet de l'eau soit bien ouvert.
- les enfants de moins de 3 ans doivent être tenus à bonne distance du sèche-linge s'ils ne sont pas sous surveillance constante.
- Enlever tous les objets des poches, notamment les briquets et les allumettes.

Mise au rebut

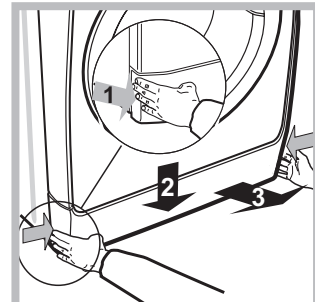
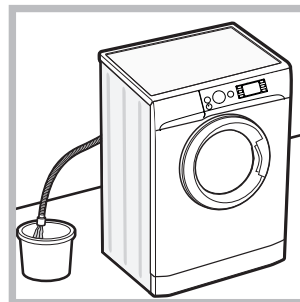
- Mise au rebut du matériel d'emballage: se conformer aux réglementations locales de manière à ce que les emballages puissent être recyclés.
- La Directive Européenne 2012/19/EU sur les Déchets des Equipements Electriques et Electroniques, exige que les appareils ménagers usagés ne soient pas jetés dans le flux normal des déchets municipaux. Les appareils usagés doivent être collectés séparément afin d'optimiser le taux de récupération et le recyclage des matériaux qui les composent et réduire l'impact sur la santé humaine et l'environnement. Le symbole de la "poubelle barrée" est apposée sur tous les produits pour rappeler les obligations de collecte séparée. Les consommateurs devront contacter les autorités locales ou leur revendeur concernant la démarche à suivre pour l'enlèvement de leur vieil appareil.



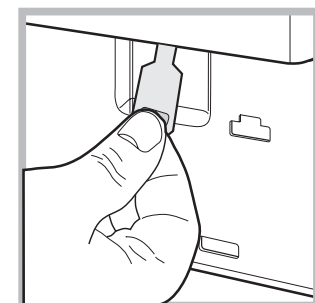
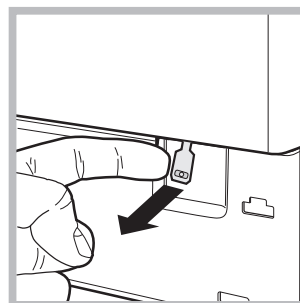
Ouverture manuelle du hublot

A défaut de pouvoir ouvrir la porte hublot à cause d'une panne de courant pour étendre le linge, procéder comme suit :

1. débrancher la fiche de la prise de courant.



2. s'assurer que le niveau de l'eau à l'intérieur de l'appareil se trouve bien au-dessous de l'ouverture du hublot, si ce n'est pas le cas vider l'eau en excès à travers le tuyau de vidange dans un seau comme illustré voir figure.
3. démonter le panneau situé à l'avant du lavante-séchante (voir figure).

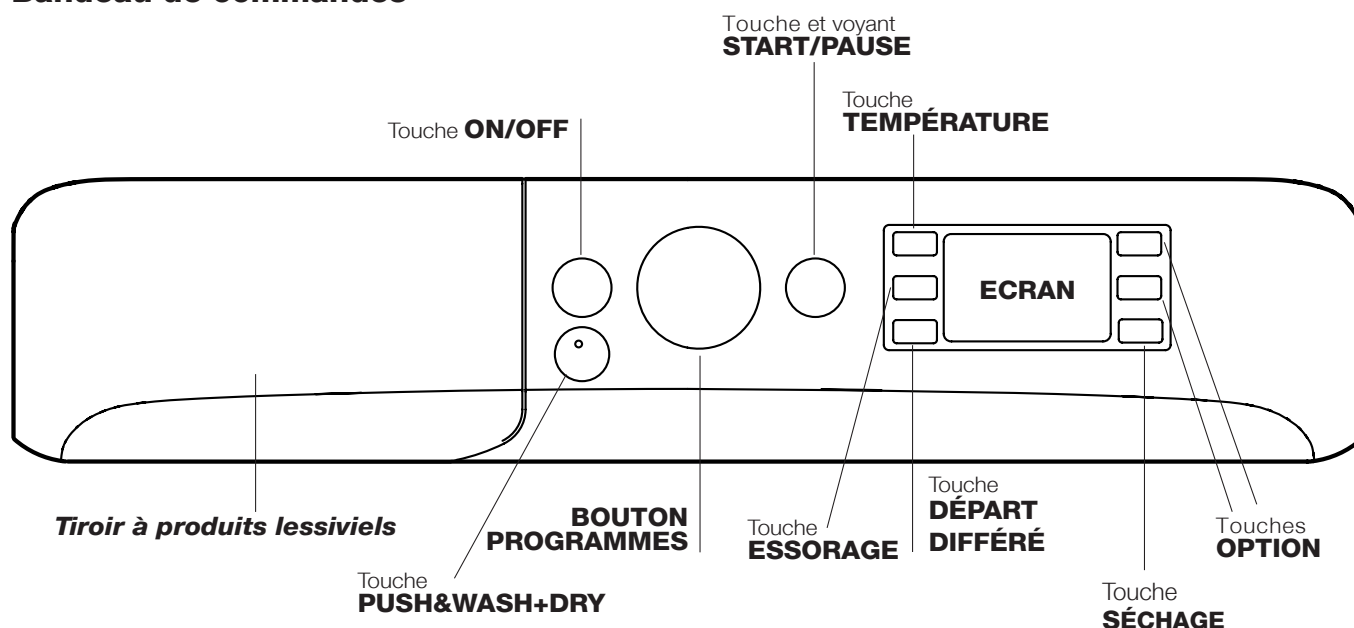


4. se servir de la languette indiquée, tirer vers soi jusqu'à ce que le tirant en plastique se dégage de son cran d'arrêt; tirer ensuite vers le bas et ouvrir l'hublot en même temps.
5. remonter le panneau en veillant à bien enfiler les crochets dans les fentes prévues avant de le pousser contre l'appareil.

Description du lavante-séchante

FR

Bandeau de commandes



Tiroir à produits lessiviels : pour charger les produits lessiviels et les additifs (voir "Produits lessiviels et linge").

Touche **ON/OFF**  : appuyer brièvement sur la touche pour allumer ou éteindre l'appareil. Le voyant vert START/PAUSE clignotant lentement indique que la machine est allumée. Pour éteindre le lavante-séchante en cours de lavage, appuyer sur la touche pendant au moins 3 secondes de suite ; une pression brève ou accidentelle n'entraîne pas l'arrêt de l'appareil. L'arrêt de l'appareil pendant un lavage annule le lavage en cours.

Touche **PUSH&WASH+DRY** : (voir "Programmes et options").

BOUTON PROGRAMMES : pour sélectionner le programme désiré (voir "Tableau des programmes").

Touches **OPTION** : pour sélectionner les options disponibles. Le voyant correspondant à l'option sélectionnée restera allumé.

Touche **TEMPÉRATURE**  : appuyer sur cette touche pour diminuer la température ou pour l'exclure complètement. La valeur correspondante s'affiche à l'écran.

Touche **ESSORAGE**  : appuyer sur cette touche pour diminuer la vitesse de l'essorage ou pour l'exclure complètement. La valeur correspondante s'affiche à l'écran.

Touche **DÉPART DIFFÉRÉ**  : appuyer pour sélectionner un départ différé pour le programme choisi. Le retard est affiché à l'écran.

Touche  **SÉCHAGE** : appuyer pour réduire ou supprimer le séchage; le niveau ou le temps de séchage sélectionné s'affiche à l'écran (voir "Comment faire un cycle de lavage ou un séchage").

Touche et voyant **START/PAUSE**  : quand le voyant vert clignote lentement, appuyer sur la touche pour démarrer un lavage. Une fois le cycle lancé, le voyant passe à l'allumage fixe. Pour activer une pause de lavage, appuyer à nouveau sur la touche ; le voyant devient couleur ambre et se met à clignoter. Si le symbole  n'est pas allumé, il est possible d'ouvrir le hublot. Pour faire redémarrer le lavage exactement à l'endroit de l'arrêt, appuyer une nouvelle fois sur la touche.

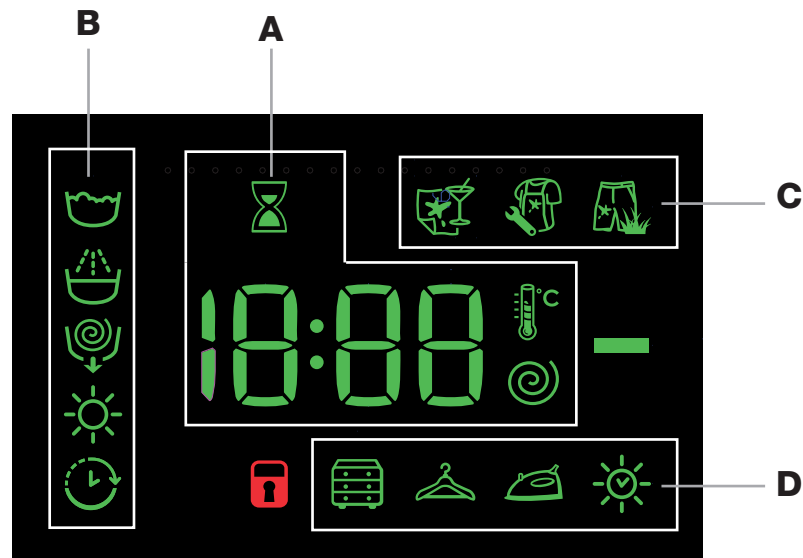
Stand-by

Ce lavante-séchante, conformément aux nouvelles normes en vigueur dans le domaine de l'économie d'énergie, est équipée d'un système d'extinction automatique (veille) activé après environ 30 minutes d'inutilisation. Appuyez brièvement sur la touche ON-OFF et attendre que la machine soit réactivée.

Consommation en off-mode : 0,5 W

Consommation en Left-on : 8 W

Ecran

FR


L'écran est utile pour programmer la machine et fournit de multiples renseignements.

La section **A** affiche la durée des différents programmes disponibles et, une fois le cycle lancé, le temps restant jusqu'à la fin du programme ; si un DÉPART DIFFÉRÉ a été sélectionné, le temps restant avant le démarrage du programme sélectionné est affiché.

De plus, en appuyant sur la touche correspondante, il y a affichage des valeurs maximales de la vitesse d'essorage, de la température et de la durée du séchage que la machine peut effectuer en fonction du programme sélectionné ou des dernières valeurs sélectionnées si ces dernières sont compatibles avec le programme sélectionné.

Le sablier clignote pendant que l'appareil élabore les données selon le programme sélectionné. 10 minutes maximum après la mise en marche, l'icône ⏰ s'allume en fixe et le temps résiduel définitif s'affiche. L'icône sablier s'éteint au bout d'une minute environ après affichage du temps résiduel définitif.

La section **B** affiche les "phases de lavage" prévues pour le cycle sélectionné et, une fois le programme lancé, la "phase de lavage" en cours :

- 🌀 Lavage
- 🌀 Rinçage
- 🌀 Essorage/Vidange
- ☀️ Séchage

Le symbole "DÉPART DIFFÉRÉ" ⌚ s'éclaire pour signaler que l'écran est en train d'afficher le "Départ différé" sélectionné.

Dans la section **C** on trouve les trois niveaux correspondant aux options de lavage.

Dans la section **D**, on trouve les icônes correspondant aux trois niveaux de séchage et l'icône ☀️ qui s'allume lors de la programmation d'un séchage temporisé.

Voyant **HUBLLOT VERROUILLÉ** 🔒

Le symbole allumé indique que le hublot est verrouillé. Pour éviter d'abîmer l'appareil, attendre que le symbole s'éteigne avant d'ouvrir le hublot.

Pour ouvrir la porte tandis qu'un cycle est en cours, appuyer sur la touche START/PAUSE; si le symbole HUBLLOT VERROUILLÉ 🔒 est éteint, on peut ouvrir le hublot.

Comment effectuer un cycle de lavage ou un séchage

FR

Programmation rapide

1. **CHARGER LE LINGE.** Ouvrir la porte hublot. Charger le linge en faisant attention à ne pas dépasser la quantité indiquée dans le tableau des programmes de la page suivante.
2. **DOSER LE PRODUIT LESSIVIEL.** Sortir le tiroir et placer le produit lessiviel dans les bacs correspondants comme indiqué au paragraphe "Produits lessiviels et linge".
3. **FERMER LE HUBLOT.**
4. Appuyer sur la touche « Push&Wash+Dry » pour lancer le programme.

Programmation traditionnelle

1. **METTRE L'APPAREIL SOUS TENSION.** Appuyer sur la touche ; le voyant vert START/PAUSE se met à clignoter lentement.
2. **CHARGER LE LINGE.** Ouvrir la porte hublot. Charger le linge en faisant attention à ne pas dépasser la quantité indiquée dans le tableau des programmes de la page suivante.
3. **DOSER LE PRODUIT LESSIVIEL.** Sortir le tiroir et placer le produit lessiviel dans les bacs correspondants comme indiqué au paragraphe "Produits lessiviels et linge".
4. **FERMER LE HUBLOT.**
5. **CHOISIR LE PROGRAMME.** Sélectionner à l'aide du bouton PROGRAMMES le programme voulu; une température et une vitesse d'essorage pouvant être modifiées sont associées à ce dernier. La durée du cycle s'affiche sur l'écran.
6. **PERSONNALISER LE CYCLE DE LAVAGE.** Appuyer sur les touches correspondantes :

Modifier la température et/ou l'essorage.

L'appareil affiche automatiquement la température et l'essorage maximum prévus pour le programme sélectionné ou ceux qui ont été sélectionnés en dernier s'ils sont compatibles avec le programme choisi. Par pression sur la touche  on peut diminuer progressivement la température de lavage jusqu'à un lavage à froid "OFF". Par pression sur la touche  on peut diminuer progressivement la vitesse d'essorage jusqu'à sa suppression totale "OFF". Une autre pression sur les touches ramènera les valeurs aux maximales prévues.

! Exception: lors de la sélection du programme 8 la température peut être augmentée jusqu'à 90°.

Sélectionner le séchage

À la première pression sur la touche , l'appareil sélectionne automatiquement le niveau de séchage maximum compatible avec le programme sélectionné. Les pressions successives font diminuer le niveau et ensuite le temps de séchage jusqu'à sa suppression "OFF".

Deux types de séchage sont disponibles:

A - En fonction du degré d'humidité du linge:

Prêt à ranger : conseillé pour le linge à ranger dans l'armoire sans repassage.

Sur cintre : idéal pour le linge n'exigeant pas de séchage complet.

Prêt à repasser : linge légèrement humide, facile à repasser.

B - En fonction du temps: de **180 à 30 min.**

Si, exceptionnellement, la charge de linge à laver et faire sécher dépasse la charge maximum prévue (voir tableau des programmes), procéder au lavage et une fois le programme terminé, séparer le linge dont une partie sera replacée dans le tambour. Suivre à présent les instructions pour procéder au "Séchage seulement". Procéder de même pour le linge restant.

N.B.: un cycle de refroidissement est toujours prévu quand le séchage est terminé.

Séchage seulement

Appuyer sur la touche  pour n'effectuer que le séchage.

Après avoir sélectionné le programme voulu, compatible avec le type de linge traité, une pression sur la touche  exclut la phase de lavage et lance le séchage au niveau maximum prévu pour le programme sélectionné. Il est possible de modifier et de sélectionner le niveau ou la durée du séchage en appuyant sur la touche séchage . (Incompatible avec les programmes 13 et 14).

Sélectionner un départ différé.

Pour programmer le départ différé d'un programme sélectionné, appuyer sur la touche correspondante jusqu'à ce que le retard désiré soit atteint. Quand cette option est activée, le symbole  s'éclaire sur l'écran. Pour supprimer le départ différé, appuyer sur la touche jusqu'à ce que l'écran affiche "OFF".

Modifier les caractéristiques du cycle.

- Appuyer sur la touche pour activer l'option ; le voyant correspondant à la touche s'allume.
- Appuyer une nouvelle fois sur la touche pour désactiver l'option; le voyant s'éteint.

! Si l'option sélectionnée est incompatible avec le programme sélectionné, le voyant se met à clignoter et l'option n'est pas activée.

! Les options permettent de modifier le chargement conseillé et/ou la durée du cycle de lavage.

7. **DÉMARRER LE PROGRAMME.** Appuyer sur la touche START/PAUSE. Le voyant correspondant s'allume en vert fixe et le hublot est verrouillé (symbole HUBLOT VERROUILLÉ  allumé). Pour modifier un programme lorsqu'un cycle est en cours, **mettre le lavante-séchante en pause** en appuyant sur la touche START/PAUSE (le voyant START/PAUSE devient couleur ambre et clignote lentement) ; sélectionner le cycle désiré et appuyer de nouveau sur la touche START/PAUSE. Pour ouvrir la porte tandis qu'un cycle est en cours, appuyer sur la touche START/PAUSE ; si le symbole HUBLOT VERROUILLÉ  est éteint, on peut ouvrir le hublot. Pour faire redémarrer le programme exactement à l'endroit de l'arrêt, appuyer une nouvelle fois sur la touche START/PAUSE.

8. **FIN DU PROGRAMME.** Elle est signalée par l'inscription "END" qui s'affiche à l'écran ; quand le symbole HUBLOT VERROUILLÉ  s'éteint, on peut ouvrir le hublot. Ouvrir le hublot, vider le lavante-séchante et éteindre l'appareil.

! Une pression prolongée sur la touche  permet d'annuler un cycle déjà lancé. Le cycle est interrompu et l'appareil s'éteint.

Tableau des programmes

Programmes	Description du Programme	Temp. max. (°C)	Vitesse maxi (tours minute)	Séchage	Charge maximale de séchage (Kg)	Produit lessiviel et additifs				Charge maximale de lavage (Kg)	Durée du cycle de lavage
						Prélavage	Lavage	Adouciss	Blanchiment		
Spéciaux											La durée des programmes de lavage est contrôlable sur l'afficheur.
1	Sport	30°	600	●	4	-	●	●	-	4	
2	Foncé	30°	800	●	3	-	●	●	-	5	
3	Anti-odeur (Coton)	60°	1000	●	3,5	-	●	●	-	3,5	
3	Anti-odeur (Synthétiques)	40°	1000	●	3,5	-	●	●	-	3,5	
4	Déliçats	30°	0	●	1	-	●	●	-	1	
5	Laine: pour laine, cachemire, etc.	40°	800	●	2	-	●	●	-	2	
6	Rapide 30'	30°	800	●	3,5	-	●	●	-	3,5	
Standard											
7	Coton 90°+P: blancs extrêmement sales.	90°	1400	●	6	●	●	●	-	8	
8	Coton: blancs et couleurs résistantes très sales.	60° (Max. 90°)	1400	●	6	-	●	●	-	8	
9	Synthétiques (3): couleurs résistantes très sales.	60°	1000	●	4	-	●	●	-	4	
10	Couleurs	40°	1400	●	6	-	●	●	-	8	
11	Eco Coton 60° (1): blancs et couleurs résistantes très sales.	60°	1400	●	6	-	●	●	-	8	
11	Eco Coton 40° (2): blancs et couleurs résistantes peu sales.	40°	1400	●	6	-	●	●	-	8	
12	Eco Synthétiques	20°	1000	●	6	-	●	●	-	8	
Automatique											
13	Lavage&Séchage 45'	30°	1400	●	1	-	●	●	-	1	
14	Rafrâichissement	-	-	●	1,5	-	-	-	-	-	
Fonctions											
	Rinçage/Blanchiment	-	1400	●	6	-	-	●	●	8	
	Essorage + Vidange	-	1400	●	6	-	-	-	-	8	
	Vidange seulement *	-	OFF	-	-	-	-	-	-	8	

* En cas de sélection du programme et de suppression de l'essorage, la machine n'effectuera que la vidange.

La durée du cycle indiquée sur l'écran ou dans la notice représente une estimation calculée dans des conditions standard. Le temps effectif peut varier en fonction de nombreux facteurs tels que : température et pression de l'eau en entrée, température ambiante, quantité de lessive, quantité et type de charge, équilibrage de la charge, options supplémentaires sélectionnées.

Pour tous les instituts qui effectuent ces tests :

- 1) Programme de contrôle selon la norme EN 50229 : sélectionner le programme 11 à 60°C.
- 2) Programme coton long : sélectionner le programme 11 et une température de 40°C.
- 3) Programme synthétique long: sélectionner le programme 9 et une température de 40°C.

Options de lavage

! Si l'option sélectionnée est incompatible avec le programme sélectionné, le voyant se met à clignoter et l'option n'est pas activée.



Anti taches

Cette fonction permet de sélectionner le type de sale de manière à adapter le cycle de façon optimale pour enlever les taches. Les types de salissure sont:

- **Nourriture**, taches d'aliments et de boissons, par exemple.
- **Travail**, taches de graisse et d'encre, par exemple.
- **Plein air**, taches de boue et d'herbe, par exemple.

! La durée du cycle de lavage varie selon le type de salissure sélectionné.

Push&Wash+Dry

Cette fonction permet de lancer un cycle de lavage et de séchage automatique même si la machine est éteinte sans qu'il faille préalablement appuyer sur la touche ON/OFF ou, après allumage de la machine, sans avoir besoin d'activer aucune autre touche et/ou bouton (autrement le programme Push&Wash+Dry sera désactivé). Pour lancer le cycle Push&Wash+Dry appuyer 2 secondes de suite sur la touche. L'allumage du voyant signale que le cycle est lancé. Ce cycle de lavage et de séchage est idéal pour le coton et les synthétiques grâce à une température de lavage de 30° et à une vitesse maximale d'essorage de 1000 tours/minute. Pendant le séchage, la température maximale atteinte est d'environ 60°C. L'humidité résiduelle à la fin du programme est au niveau "🌬️". Charge maximale préconisée 3 kg.

La durée affichée à l'écran est la durée maximale autorisée par le cycle Push&Wash+Dry. Si la charge est inférieure à la charge maximale ou si sa composition comprend principalement des matières synthétiques, la durée effective du cycle sera inférieure.

Comment fonctionne-t-il ?

1. Charger le linge (linge en coton et/ou synthétiques) et fermer le hublot.
 2. Verser le produit lessiviel et/ou les additifs.
 3. Lancer le programme en appuyant pendant 2 secondes de suite sur la touche Push & Wash+Dry. Le voyant correspondant s'allume en vert et le hublot est verrouillé (symbole Hublot verrouillé allumé).
- N.B. : Le démarrage du lavage à l'aide de la touche Push&Wash+Dry active un cycle automatique de lavage et de séchage, conseillé pour le coton et pour les synthétiques qui ne peut pas être personnalisé.
4. Le programme automatique peut être utilisé uniquement pour le lavage en excluant le séchage. Après avoir appuyé sur la touche Push&Wash+Dry, appuyer sur la touche de séchage 🌬️, l'icône de séchage du niveau "🌬️" s'éteint. En cas de lavage seulement, la charge maximale est de 4 kg. Une personnalisation plus poussée du programme n'est pas possible. Pour ouvrir la porte tandis que le cycle automatique est en cours, appuyer sur la touche START/PAUSE ; si le symbole Hublot verrouillé est éteint, on peut ouvrir le hublot mais uniquement pendant la phase de lavage. Pour faire redémarrer le programme exactement à l'endroit de l'arrêt, appuyer une nouvelle fois sur la touche START/PAUSE.
 5. A la fin du programme, le message END s'allume.

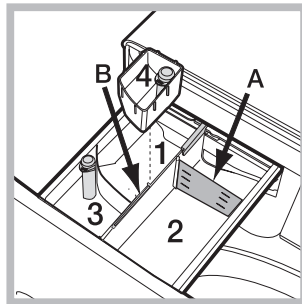
Tiroir à produits lessiviels

Un bon résultat de lavage dépend aussi d'un bon dosage de produit lessiviel : un excès de lessive ne lave pas mieux, il incruste l'intérieur du lavante-séchante et pollue l'environnement.

! Ne pas utiliser de lessives pour lavage à la main, elles moussent trop.

! Utiliser des lessives en poudre pour du linge en coton blanc et en cas de prélavage et de lavages à une température supérieure à 60°C.

! Respecter les indications figurant sur le paquet de lessive.



Sortir le tiroir à produits lessiviels et verser la lessive ou l'additif comme suit.

Bac 1 : Lessive prélavage (en poudre)

Avant d'introduire la lessive, s'assurer que le bac supplémentaire 4 n'est pas présent.

Bac 2 : Lessive lavage (en poudre ou liquide)

En cas d'utilisation de lessive liquide, nous conseillons d'introduire le séparateur **A** fourni avec le lavante-séchante pour mieux déterminer la dose correcte.

En cas d'utilisation de lessive en poudre, placer le séparateur dans le bac **B**.

Bac 3 : Additifs (assouplissant, etc.)

L'assouplissant ne doit pas dépasser le niveau «max» indiqué sur le pivot central.

bac supplémentaire 4 : Javel

Cycle blanchissage

Monter le bac supplémentaire **4** fourni avec l'appareil à l'intérieur du compartiment **1**. Au moment de verser l'eau de Javel, attention à ne pas dépasser le niveau « max » indiqué sur le pivot central.

Pour effectuer un blanchissage, verser l'eau de Javel dans le bac supplémentaire **4** et sélectionner le programme

! N'utiliser de l'eau de Javel que pour les tissus blancs résistants et des détachants délicats pour les couleurs, les synthétiques et la laine.

Triage du linge

- Trier correctement le linge d'après :
 - le type de textile / le symbole sur l'étiquette.
 - les couleurs: séparer le linge coloré du blanc.
- Vider les poches et contrôler les boutons.
- Ne pas dépasser les valeurs indiquées correspondant au poids de linge sec : voir "Tableau des programmes".

Combien pèse le linge ?

- 1 drap 400-500 g
- 1 taie d'oreiller 150-200 g
- 1 nappe 400-500 g
- 1 peignoir 900-1200 g
- 1 serviette éponge 150-250 g

Programmes spéciaux

Sport (programme **1**) est spécialement conçu pour laver des textiles propres aux vêtements de sport (survêtements, shorts, etc.) peu sales ; pour obtenir d'excellents résultats nous recommandons de ne pas dépasser la charge maximale indiquée dans le "Tableau des programmes". Nous recommandons d'utiliser de la lessive liquide, avec une dose appropriée pour une demi-charge.

Foncé: utiliser le programme **2** pour le lavage des textiles de couleur foncée. Ce programme est conçu pour préserver les couleurs foncées au fil des lavages. Pour obtenir de meilleurs résultats, nous conseillons d'utiliser de la lessive liquide spéciale textiles foncés.

En cas de sélection de la fonction de séchage, un séchage délicat protégeant les couleurs du linge aura lieu à la fin du lavage. Seul le niveau de séchage "☁". Charge maxi: 3 kg.

Anti-odeur: utiliser le programme **3** pour laver le linge et le débarrasser des mauvaises odeurs (par ex. tabac, transpiration, friture). Ce programme est conçu pour éliminer les mauvaises odeurs tout en préservant les fibres des tissus. Il est conseillé de laver à 40° les textiles synthétiques ou les charges mixtes et à 60° les tissus de coton résistant.

Déliçats: utiliser le programme **4** pour le lavage de textiles très délicats. Il est recommandé de mettre les vêtements à l'envers avant de les charger dans le lavante-séchante. Pour obtenir de meilleurs résultats, nous conseillons d'utiliser de la lessive liquide spéciale textiles délicats. En cas de sélection de la fonction de séchage temporisé, un séchage particulièrement délicat aura lieu à la fin du lavage sous forme d'un brassage léger et avec un jet d'air à une température dûment contrôlée.

Les temps conseillés sont :

- 1 kg de synthétique --> 150 min
- 1 kg de synthétique et coton --> 180 min
- 1 kg de coton --> 180 min

Le degré de séchage dépendra de la charge et de la composition du textile.

Laine: grâce au programme **5** vous pouvez laver à la machine tous vos vêtements en laine, y compris ceux qui portent l'étiquette "lavage à la main uniquement" . Pour obtenir d'excellents résultats utilisez un produit lessiviel spécial et ne dépassez pas une charge de 2 kg.

Rapide 30' (programme **6**) ce cycle est conçu pour laver le linge peu sale à 30° (laine et soie exclues) avec une charge maximale de 3 kg en peu de temps : il ne dure que 30' permettant ainsi de faire des économies de temps et d'énergie.

Couleurs: utiliser le programme **10** pour le lavage de textiles de couleur claire. Ce programme est conçu pour préserver l'éclat des couleurs au fil des lavages.

Eco Synthétiques (programme **12**) idéal pour des charges mixtes (coton et synthétiques) moyennement sales. Les bonnes performances de lavage, même à froid, sont assurées grâce à une action mécanique qui brasse en variant la vitesse à des intervalles moyens et déterminés.

Lavage&Séchage 45': utiliser le programme **13** pour laver et sécher votre linge (Coton et Synthétiques) peu sale en un rien de temps. La sélection de ce cycle permet de laver et de sécher jusqu'à 1 kg de linge en à peine 45 minutes.

Pour obtenir de meilleurs résultats, utiliser une lessive liquide ; pré-traiter les cols, les poignets et les taches.

Rafraîchissement (programme **14**) cycle idéal pour rafraîchir et éliminer en 30 minutes les mauvaises odeurs du linge en coton ou synthétique (max 1,5 kg), notamment l'odeur de tabac, sans phase de lavage.

Système d'équilibrage de la charge

Avant tout essorage, pour éviter toute vibration excessive et répartir le linge de façon uniforme, le lavante-séchante fait tourner le tambour à une vitesse légèrement supérieure à la vitesse de lavage. Si au bout de plusieurs tentatives, la charge n'est toujours pas correctement équilibrée, l'appareil procède à un essorage à une vitesse inférieure à la vitesse normalement prévue. En cas de déséquilibre excessif, le lavante-séchante préfère procéder à la répartition du linge plutôt qu'à son essorage. Pour une meilleure répartition de la charge et un bon équilibrage, nous conseillons de mélanger de grandes et petites pièces de linge.

Il peut arriver que le lavante-séchante ne fonctionne pas bien. Avant d'appeler le Service de dépannage (voir "Assistance"), contrôler s'il ne s'agit pas par hasard d'un problème facile à résoudre à l'aide de la liste suivante.

Anomalies :

Le lavante-séchante ne s'allume pas.

Le cycle de lavage ne démarre pas.

Il n'y a pas d'arrivée d'eau (l'écran affiche "H2O").

Le lavante-séchante prend l'eau et vidange continuellement.

Le lavante-séchante ne vidange pas et n'essore pas.

Le lavante-séchante vibre beaucoup pendant l'essorage.

Le lavante-séchante a des fuites.

Les voyants des "Options" et de START/PAUSE clignotent rapidement. L'écran affiche un code d'anomalie (par ex. : F-01, F-..).

Il y a un excès de mousse.

Push&Wash+Dry ne s'active pas.

Le lavante-séchante ne sèche pas.

Causes / Solutions possibles :

- La fiche n'est pas branchée dans la prise de courant ou mal branchée.
- Il y a une coupure de courant.

- Le hublot n'est pas bien fermé.
- La touche ON/OFF n'a pas été enfoncée.
- La touche START/PAUSE n'a pas été enfoncée.
- Le robinet de l'eau n'est pas ouvert.
- Un départ différé a été sélectionné.

- Le tuyau d'arrivée de l'eau n'est pas raccordé au robinet.
- Le tuyau est plié.
- Le robinet de l'eau n'est pas ouvert.
- Il y a une coupure d'eau.
- La pression n'est pas suffisante.
- La touche START/PAUSE n'a pas été enfoncée.

- Le tuyau de vidange n'est pas installé à une distance du sol comprise entre 65 et 100 cm (voir "Installation").
- L'extrémité du tuyau de vidange est plongée dans l'eau (voir "Installation").
- L'évacuation murale n'a pas d'évent.

Si après ces vérifications, le problème persiste, fermer le robinet de l'eau, éteindre la machine et appeler le service Assistance. Si l'appartement est situé en étage dans un immeuble, il peut y avoir des phénomènes de siphonage qui font que le lavante-séchante prend et évacue l'eau continuellement. Pour supprimer cet inconvénient, on trouve dans le commerce des soupapes spéciales anti-siphonage.

- Le programme ne prévoit pas de vidange : pour certains programmes, il faut intervenir pour la faire démarrer.
- Le tuyau de vidange est plié (voir "Installation").
- La conduite d'évacuation est bouchée.

- Le tambour n'a pas été débloqué comme il faut lors de l'installation du lavante-séchante (voir "Installation").
- Le lavante-séchante n'est pas posé à plat (voir "Installation").
- Le lavante-séchante est coincé entre des meubles et le mur (voir "Installation").

- Le tuyau d'arrivée de l'eau n'est pas bien vissé (voir "Installation").
- Le tiroir à produits lessiviels est bouché (pour le nettoyer voir "Entretien et soin").
- Le tuyau de vidange n'est pas bien fixé (voir "Installation").

- Eteindre l'appareil et débrancher la fiche de la prise de courant, attendre 1 minute environ avant de rallumer.
Si l'anomalie persiste, appeler le service d'assistance.

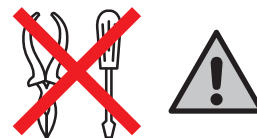
- Le produit de lavage utilisé n'est pas une lessive spéciale machine (il faut qu'il y ait l'inscription "pour lavante-séchante", "main et machine", ou autre semblable).
- La quantité utilisée est excessive.

- Après l'allumage de la machine, une commande autre que Push&Wash+Dry a été actionnée. Eteindre la machine et appuyer sur la touche Push&Wash+Dry.

- La fiche n'est pas branchée dans la prise de courant ou mal branchée.
- Il y a une panne de courant.
- Le hublot n'est pas bien fermé.
- Un départ différé a été sélectionné.
- Le SÉCHAGE est en position **OFF**.

Avant d'appeler le service d'Assistance technique :

- Vérifier si on ne peut pas résoudre l'anomalie par ses propres moyens (voir "Anomalies et Remèdes");
- Remettre le programme en marche pour contrôler si l'inconvénient a disparu;
- PRÉCAUTION ! L'appareil ne doit être réparé que par MIGROS-Service.
- Des réparations effectuées par des non professionnels et l'emploi de pièces de rechange non originales peuvent présenter un danger pour l'utilisateur.
- En cas de réparation non conforme et de dommages éventuels MIGROS décline toute responsabilité et sa garantie s'arrête.



! Ne jamais s'adresser à des techniciens non agréés.

Communiquer :

- le type de panne ;
- le modèle de l'appareil (Mod.) ;
- le numéro de série (S/N).

Ces informations se trouvent sur la plaque signalétique apposée à l'arrière du lave-vaisselle et à l'avant quand on ouvre la porte hublot.

!  Questo simbolo ti ricorda di leggere questo libretto istruzioni.

IT

IT

Italiano

BAK 8

Sommario

Installazione, 32-33

Disimballo e livellamento
Collegamenti idraulici ed elettrici
Primo ciclo di lavaggio
Dati tecnici

Manutenzione e cura, 34

Escludere acqua e corrente elettrica
Pulire la lavasciuga
Pulire il cassetto dei detersivi
Curare oblò e cestello
Pulire la pompa
Controllare il tubo di alimentazione dell'acqua

Precauzioni e consigli, 35

Sicurezza generale
Smaltimento
Apertura manuale della porta oblò

Descrizione della lavasciuga, 36-37

Pannello di controllo
Display

Come effettuare un ciclo di lavaggio e/o di asciugatura, 38

Programmi e opzioni, 39-40

Tabella dei programmi
Opzioni di lavaggio
Push & Wash + Dry

Detersivi e biancheria, 41-42

Cassetto dei detersivi
Ciclo Candeggio
Preparare la biancheria
Programmi particolari
Sistema bilanciamento del carico

Anomalie e rimedi, 43

Assistenza, 44

Installazione

IT

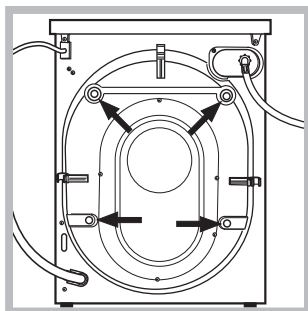
! È importante conservare questo libretto per poterlo consultare in ogni momento. In caso di vendita, di cessione o di trasloco, assicurarsi che resti insieme alla lavasciuga per informare il nuovo proprietario sul funzionamento e sui relativi avvertimenti.

! Leggere attentamente le istruzioni: ci sono importanti informazioni sull'installazione, sull'uso e sulla sicurezza.

Disimballo e livellamento

Disimballo

1. Disimballare la lavasciuga.
2. Controllare che la lavasciuga non abbia subito danni nel trasporto.
- ⚠ Se fosse danneggiata non collegarla e contattare il rivenditore.

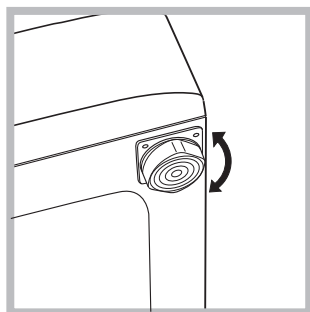


3. Rimuovere le 4 viti di protezione per il trasporto e il gommino con il relativo distanziale, posti nella parte posteriore (vedi figura).

4. Chiudere i fori con i tappi di plastica in dotazione.
5. Conservare tutti i pezzi: qualora la lavasciuga debba essere trasportata, dovranno essere rimontati.

⚠ Gli imballaggi non sono giocattoli per bambini.

Livellamento



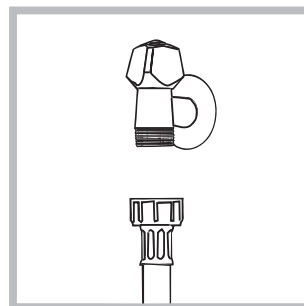
1. Installare la lavasciuga su un pavimento piano e rigido, senza appoggiarla a muri, mobili o altro.
2. Se il pavimento non fosse perfettamente orizzontale, compensare le irregolarità svitando o avvitando i piedini anteriori (vedi

figura); l'angolo di inclinazione, misurato sul piano di lavoro, non deve superare i 2°.

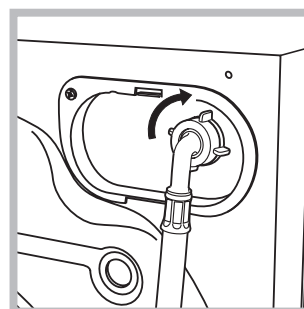
Un accurato livellamento dà stabilità alla macchina ed evita vibrazioni, rumori e spostamenti durante il funzionamento. In caso di moquette o di un tappeto, regolare i piedini in modo da conservare sotto la lavasciuga uno spazio sufficiente per la ventilazione.

Collegamenti idraulici ed elettrici

Collegamento del tubo di alimentazione dell'acqua



1. Collegare il tubo di alimentazione avvitandolo a un rubinetto d'acqua fredda con bocca filettata da 3/4 gas (vedi figura). Prima di allacciare, far scorrere l'acqua finché non sia limpida.



2. Collegare il tubo di alimentazione alla lavasciuga avvitandolo all'apposita presa d'acqua, nella parte posteriore in alto a destra (vedi figura).

3. Fare attenzione che nel tubo non ci siano né pieghe né strozzature.

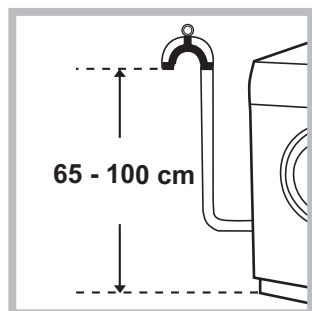
⚠ La pressione idrica del rubinetto deve essere compresa nei valori della tabella Dati tecnici (vedi pagina a fianco).

! Se la lunghezza del tubo di alimentazione non fosse sufficiente, rivolgersi a un negozio specializzato o a un tecnico autorizzato.

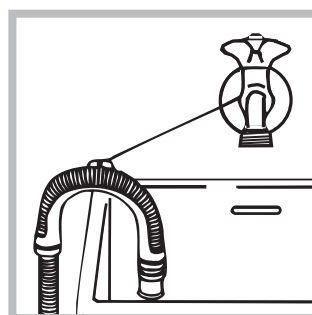
⚠ Non utilizzare mai tubi già usati.

! Utilizzare quelli in dotazione alla macchina.

Collegamento del tubo di scarico



Collegare il tubo di scarico, senza piegarlo, a una conduttura di scarico o a uno scarico a muro posti tra 65 e 100 cm da terra;



In alternativa, appoggiare il tubo di scarico al bordo di un lavandino o di una vasca, legando la guida (acquistabile presso il servizio assistenza) al rubinetto (vedi figura). L'estremità libera del tubo di scarico non deve rimanere immersa nell'acqua.

⚠ È sconsigliato usare tubi di prolunga; se indispensabile, la prolunga deve avere lo stesso diametro del tubo originale e non superare i 150 cm.

Collegamento elettrico

Prima di inserire la spina nella presa della corrente, accertarsi che:

- la presa abbia la messa a terra e sia a norma di legge;
- la presa sia in grado di sopportare il carico massimo di potenza della macchina, indicato nella tabella Dati tecnici (vedi a fianco);
- la tensione di alimentazione sia compresa nei valori indicati nella tabella Dati tecnici (vedi a fianco);
- la presa sia compatibile con la spina della lavasciuga. In caso contrario sostituire la presa o la spina.

⚠ La lavasciuga non va installata all'aperto, nemmeno se lo spazio è riparato, perché è molto pericoloso lasciarla esposta a pioggia e temporali.

! A lavasciuga installata, la presa della corrente deve essere facilmente raggiungibile.

! Non usare prolunghe e multiple.

⚠ Il cavo non deve subire piegature o compressioni.

! Il cavo di alimentazione deve essere sostituito solo da tecnici autorizzati.

⚠ L'azienda declina ogni responsabilità qualora queste norme non vengano rispettate.

Primo ciclo di lavaggio

Dopo l'installazione, prima dell'uso, effettuare un ciclo di lavaggio con detersivo e senza biancheria impostando il programma "Auto Pulizia" (vedi "Pulire la lavasciuga").

Dati tecnici

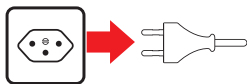
Modello	BAK 8
Dimensioni	larghezza cm 59,5 altezza cm 85 profondità cm 54
Capacità	da 1 a 8 kg per il lavaggio da 1 a 6 kg per l'asciugatura
Collegamenti elettrici	Vedi targhetta caratteristiche tecniche applicata sulla macchina
Collegamenti idrici	pressione massima 1 MPa (10 bar) pressione minima 0,05 MPa (0,5 bar) capacità del cesto 58 litri
Velocità di centrifuga	sino a 1400 giri al minuto
Programmi di controllo secondo il regolamento EN 50229	lavaggio: programma 11; temperatura 60°C; effettuato con 8 kg di carico. asciugatura: selezionare il programma di lavaggio 11 ed impostare il livello di asciugatura "☰", per entrambe i carichi. La prima asciugatura deve essere eseguita con il carico nominale.
CE	Questa apparecchiatura è conforme alle seguenti Direttive Comunitarie: - EMC 2014/30/EU (Compatibilità Elettromagnetica) - LVD 2014/35/EU (Bassa Tensione) - 2012/19/EU - (WEEE)
M-garanzia	2 anni

Manutenzione e cura

IT

Escludere acqua e corrente elettrica

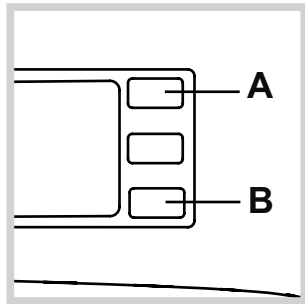
- Chiudere il rubinetto dell'acqua dopo ogni lavaggio. Si limita così l'usura dell'impianto idraulico della lavasciuga e si elimina il pericolo di perdite.
- Staccare la spina della corrente quando si pulisce la lavasciuga e durante i lavori di manutenzione.



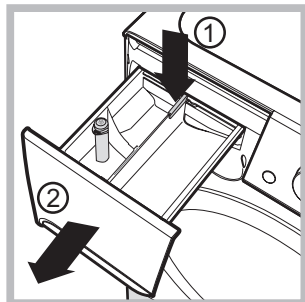
Pulire la lavasciuga

- La parte esterna e le parti in gomma possono essere puliti con un panno imbevuto di acqua tiepida e sapone. Non usare solventi o abrasivi.
- La lavasciuga è dotata di un programma di "Auto Pulizia" delle parti interne che deve essere effettuato **senza alcun tipo di carico nel cesto**.

Il detersivo (nella quantità pari al 10% di quella consigliata per capi poco sporchi) o additivi specifici per la pulizia della lavasciuga, potranno essere utilizzati come coadiuvanti nel programma di lavaggio. Si consiglia di effettuare il programma di pulizia ogni 40 cicli di lavaggio. Per attivare il programma premere contemporaneamente i tasti **A** e **B** per 5 sec. (vedi figura). Il programma partirà automaticamente ed avrà una durata di circa 70 minuti. Per fermare il ciclo premere il tasto START/PAUSE.



Pulire il cassetto dei detersivi



Per estrarre il cassetto premere la leva (1) e tirarlo verso l'esterno (2) (vedi figura). Lavarlo sotto l'acqua corrente; questa pulizia va effettuata frequentemente.

Curare oblò e cestello

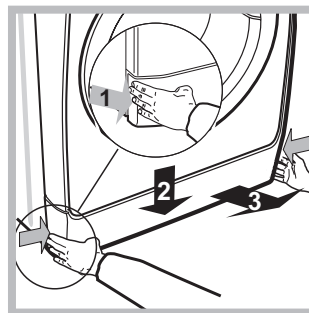
- Lasciare sempre socchiuso l'oblò per evitare che si formino cattivi odori.

Pulire la pompa

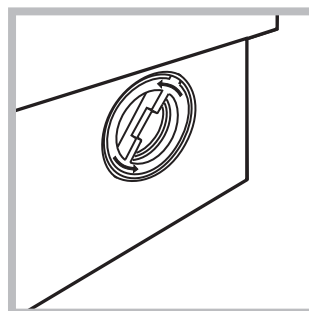
La lavasciuga è dotata di una pompa autopulente che non ha bisogno di manutenzione. Può però succedere che piccoli oggetti (monete, bottoni) cadano nella precamera che protegge la pompa, situata nella parte inferiore di essa.

! Assicurarsi che il ciclo di lavaggio sia terminato e staccare la spina.

Per accedere alla precamera:



1. rimuovere il pannello di copertura sul lato anteriore della macchina premendo verso il centro, quindi spingere verso il basso da entrambe i lati ed estrarlo (vedi figura).



2. svitare il coperchio ruotandolo in senso antiorario (vedi figura): è normale che fuoriesca un po' d'acqua;

3. pulire accuratamente l'interno;
4. riavvitare il coperchio;
5. rimontare il pannello assicurandosi, prima di spingerlo verso la macchina, di aver inserito i ganci nelle apposite asole.

Controllare il tubo di alimentazione dell'acqua

Controllare il tubo di alimentazione almeno una volta all'anno. Se presenta screpolature e fessure va sostituito: durante i lavaggi le forti pressioni potrebbero provocare improvvise spaccature.

! Non utilizzare mai tubi già usati.

! La lavasciuga è stata progettata e costruita in conformità alle norme internazionali di sicurezza. Queste avvertenze sono fornite per ragioni di sicurezza e devono essere lette attentamente.

Sicurezza generale

- Questo apparecchio è stato concepito esclusivamente per un uso di tipo domestico.
- Questo apparecchio può essere usato da bambini da 8 anni in su e da persone con capacità fisiche, sensoriali o mentali ridotte o con esperienze e conoscenze insufficienti se sono supervisionati o se hanno ricevuto adeguata formazione in merito all'uso dell'apparecchio in modo sicuro e capendo i pericoli connessi. I bambini non devono giocare con l'apparecchio. Manutenzione e pulizia non devono essere effettuati dai bambini senza supervisione.
 - Non asciugare capi non lavati.
 - I capi sporchi di sostanze quali l'olio di cottura, l'acetone, l'alcol, la benzina, il cherosene, gli smacchiatori, la trementina, la cera e le sostanze per rimuoverla devono essere lavati in acqua calda con una quantità maggiore di detergente prima di asciugarli nell'asciugabiancheria.
 - Oggetti come la gomma espansa (schiuma di lattice), le cuffie per la doccia, i materiali tessili impermeabili, gli articoli con un lato di gomma e i vestiti o i cuscini che hanno delle parti in schiuma di lattice non devono essere asciugati nell'asciugabiancheria.
 - Ammorbidenti o prodotti simili devono essere usati conformemente alle istruzioni del produttore.
 - La parte finale di un ciclo dell'asciugabiancheria avviene senza calore (ciclo di raffreddamento) per garantire che gli articoli non vengano danneggiati.

ATTENZIONE: Non arrestare mai un'asciugabiancheria prima del termine del programma di asciugatura. In questo caso prelevare rapidamente tutti i capi di biancheria e stenderli per farli raffreddare rapidamente.

- Non toccare la macchina a piedi nudi o con le mani o i piedi bagnati o umidi.
- Non staccare la spina dalla presa della corrente tirando il cavo, bensì afferrando la spina.
- Non aprire il cassetto dei detersivi mentre la macchina è in funzione.
- Non toccare l'acqua di scarico, che può raggiungere temperature elevate.
- Non forzare in nessun caso l'oblò: potrebbe danneggiarsi il meccanismo di sicurezza che protegge da aperture accidentali.
- In caso di guasto, in nessun caso accedere ai meccanismi interni per tentare una riparazione.
- Controllare sempre che i bambini non si avvicinino alla macchina in funzione.
- Durante il lavaggio l'oblò tende a scaldarsi.
- Se dev'essere spostata, lavorare in due o tre persone con la massima attenzione. Mai da soli perché la macchina è molto pesante.
- Prima di introdurre la biancheria controlla che il cestello sia vuoto.
- Durante l'asciugatura l'oblò tende a scaldarsi.
- Non asciugare biancheria lavata con solventi infiammabili (es. trielina).
- Non asciugare gommapiuma o elastomeri analoghi.

- Assicurati che durante le fasi di asciugatura il rubinetto dell'acqua sia aperto.
- Togliere tutti gli oggetti dalle tasche, quali accendini e fiammiferi.
- I bambini di età inferiore a 3 anni devono essere tenuti lontano dall'asciugatrice se non sono costantemente sorvegliati.

Smaltimento

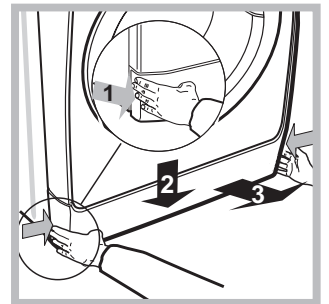
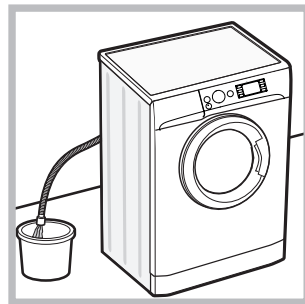
- Smaltimento del materiale di imballaggio: attenersi alle norme locali, così gli imballaggi potranno essere riutilizzati.
- La direttiva Europea 2012/19/EU (WEEE) sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE), prevede che gli elettrodomestici non debbano essere smaltiti nel normale flusso dei rifiuti solidi urbani. Gli apparecchi dismessi devono essere raccolti separatamente per ottimizzare il tasso di recupero e riciclaggio dei materiali che li compongono ed impedire potenziali danni per la salute e l'ambiente. Il simbolo del cestino barrato è riportato su tutti i prodotti per ricordare gli obblighi di raccolta separata. Quando si acquista una nuova apparecchiatura equivalente si può consegnare il RAEE al negoziante, che è tenuto a ritirarlo gratuitamente; i RAEE di "piccolissime dimensioni" (nessun lato sopra i 25 cm) possono essere consegnati gratuitamente ai negozianti anche se non si acquista nulla (solo nei negozi con superficie di vendita superiore a 400 mq). Per ulteriori informazioni sulla corretta dismissione degli elettrodomestici i detentori potranno rivolgersi al servizio pubblico preposto o ai rivenditori.



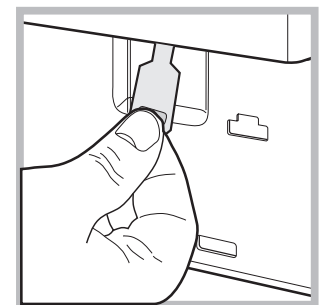
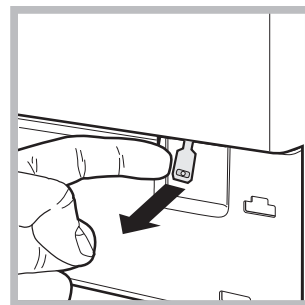
Apertura manuale della porta oblò

Nel caso non sia possibile aprire la porta oblò a causa della mancanza di energia elettrica e volete stendere il bucato, procedere come segue:

1. togliere la spina dalla presa di corrente.



2. verificare che il livello dell'acqua all'interno della macchina sia inferiore rispetto all'apertura dell'oblò; in caso contrario togliere l'acqua in eccedenza attraverso il tubo di scarico raccogliendola in un secchio come indicato in figura.
3. rimuovere il pannello di copertura sul lato anteriore della lavasciuga (vedi figura).

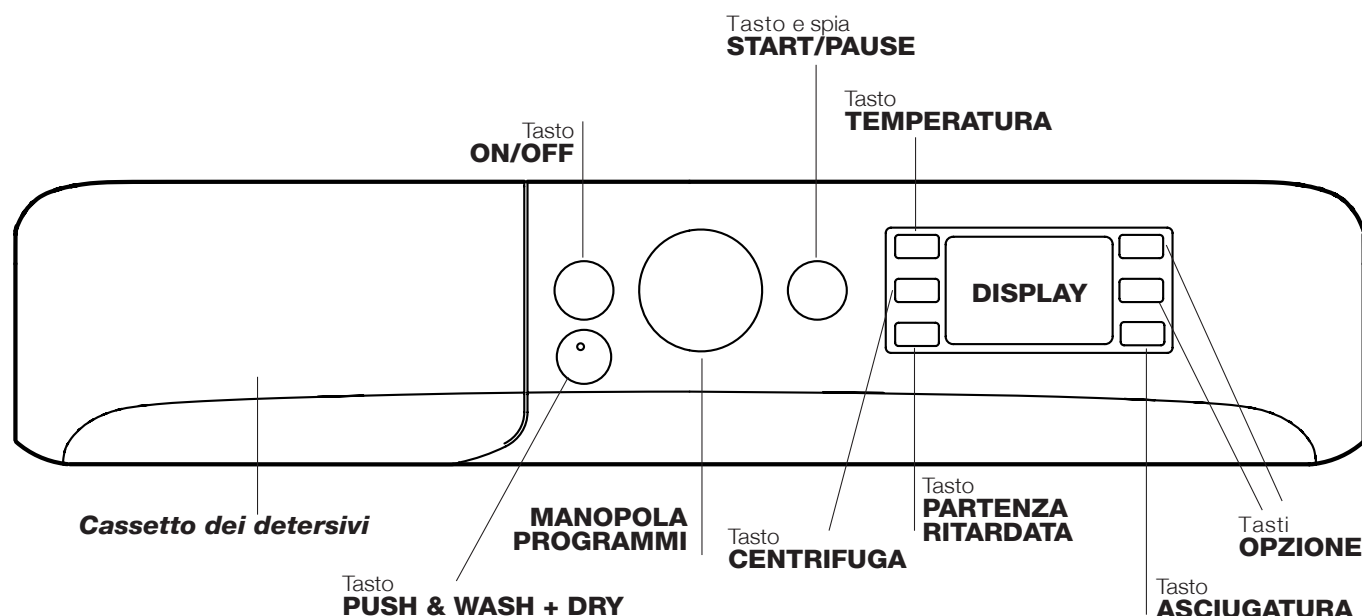


4. utilizzando la linguetta indicata in figura tirare verso l'esterno fino a liberare il tirante in plastica dal fermo; tirarlo successivamente verso il basso e contemporaneamente aprire la porta.
5. rimontare il pannello assicurandosi, prima di spingerlo verso la macchina, di aver inserito i ganci nelle apposite asole.

Descrizione della lavasciuga

IT

Pannello di controllo



Cassetto dei detersivi: per caricare detersivi e additivi (vedi "Detersivi e biancheria").

Tasto ON/OFF : premere brevemente il tasto per accendere o spegnere la macchina. La spia START/PAUSE che lampeggia lentamente di colore verde indica che la macchina è accesa. Per spegnere la lavasciuga durante il lavaggio è necessario tenere premuto il tasto più a lungo, circa 3 sec.; una pressione breve o accidentale non permetterà lo spegnimento della macchina. Lo spegnimento della macchina durante un lavaggio in corso annulla il lavaggio stesso.

Tasto PUSH & WASH + DRY: (vedi "Programmi e opzioni").

MANOPOLA PROGRAMMI: per impostare il programma desiderato (vedi "Tabella dei programmi").

Tasti OPZIONE: per selezionare le opzioni disponibili. La spia relativa all'opzione selezionata rimarrà accesa.

Tasto TEMPERATURA : premere per ridurre o escludere la temperatura; il valore viene indicato nel display.

Tasto CENTRIFUGA : premere per ridurre o escludere del tutto la centrifuga; il valore viene indicato nel display.

Tasto PARTENZA RITARDATA : premere per impostare una partenza ritardata del programma prescelto; il ritardo viene indicato nel display.

Tasto ASCIUGATURA : premere per ridurre o escludere l'asciugatura; il livello o il tempo di asciugatura selezionato viene indicato nel display (vedi "Come effettuare un ciclo di lavaggio o asciugatura").

Tasto e spia START/PAUSE : quando la spia verde lampeggia lentamente, premere il tasto per avviare un lavaggio. A ciclo avviato la spia diventa fissa. Per mettere in pausa il lavaggio, premere nuovamente il tasto; la spia lampeggerà con colore ambra. Se il simbolo  non è illuminato, si potrà aprire l'oblò. Per far ripartire il lavaggio dal punto in cui è stato interrotto, premere nuovamente il tasto.

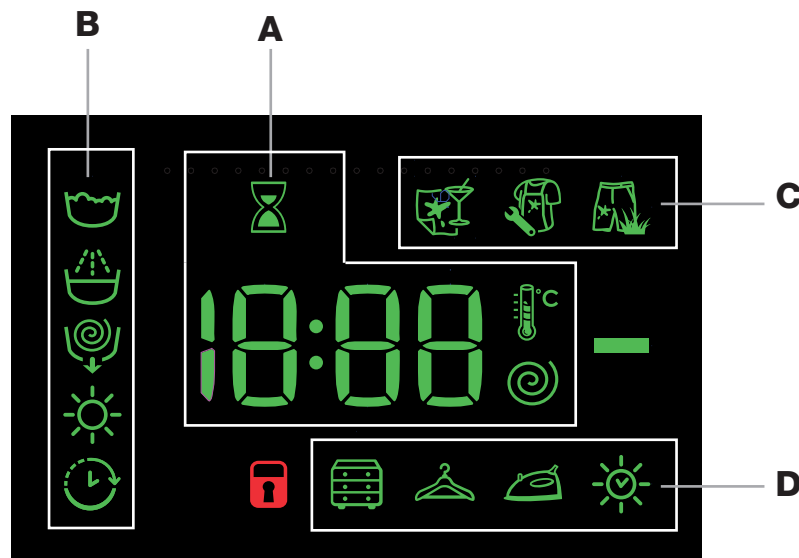
Modalità stand by

Questa lavatrice, in conformità alle nuove normative legate al risparmio energetico, è dotata di un sistema di autospegnimento (stand by) che entra in funzione dopo circa 30 minuti nel caso di non utilizzo. Premere brevemente il tasto ON-OFF e attendere che la macchina si riattivi.

Consumo in off-mode: 0,5 W

Consumo in Left-on: 8 W

Display



Il display è utile per programmare la macchina e fornisce molteplici informazioni.

Nella sezione **A** viene visualizzata la durata dei vari programmi a disposizione e a ciclo avviato il tempo residuo alla fine dello stesso; nel caso fosse stata impostata una PARTENZA RITARDATA, viene visualizzato il tempo mancante all'avvio del programma selezionato.

Inoltre, premendo il relativo tasto, vengono visualizzati i valori massimi della velocità di centrifuga, della temperatura e del tempo di asciugatura che la macchina può effettuare in base al programma impostato o gli ultimi valori selezionati se compatibili con il programma scelto.

La clessidra lampeggia nella fase in cui la macchina sta elaborando i dati in base al programma-selezionato. Dopo max. 10 minuti dall'avvio l'icona  si fissa e viene visualizzato tempo residuo definitivo. L'icona clessidra si spegnerà poi dopo circa 1 minuto dalla visualizzazione del tempo residuo definitivo.

Nella sezione **B** vengono visualizzate le "fasi di lavaggio" previste per il ciclo selezionato e a programma avviato la "fase di lavaggio" in corso:

-  Lavaggio
-  Risciacquo
-  Centrifuga/Scarico
-  Asciugatura

Il simbolo "delay"  illuminato indica che nel display viene visualizzato il valore della "Partenza ritardata" impostato.

Nella sezione **C** sono presenti i tre livelli relativi alla opzione di lavaggio.

Nella sezione **D** sono presenti le icone relative ai tre livelli di asciugatura e l'icona  che si illumina quando viene impostata un'asciugatura a tempo.

Spia **Oblò bloccato**

Il simbolo acceso indica che l'oblò è bloccato. Per evitare danni è necessario attendere che il simbolo si spenga prima di aprire l'oblò.

Per aprire la porta mentre un ciclo è in corso premere il tasto START/PAUSE; se il simbolo OBLO' BLOCCATO  è spento sarà possibile aprire l'oblò.

Come effettuare un ciclo di lavaggio e/o asciugatura

IT

Programmazione rapida

1. CARICARE LA BIANCHERIA.

Aprire la porta oblò. Caricare la biancheria facendo attenzione a non superare la quantità di carico indicata nella tabella programmi della pagina seguente.

2. DOSARE IL DETERSIVO.

Estrarre il cassetto e versare il detersivo nelle apposite vaschette come spiegato in "Detersivi e biancheria".

3. CHIUDERE L'OBLÒ.

4. Premere il tasto PUSH & WASH + DRY per avviare il programma.

Programmazione tradizionale

1. **ACCENDERE LA MACCHINA.** Premere il tasto ; la spia START/PAUSE lampeggerà lentamente di colore verde.

2. **CARICARE LA BIANCHERIA.** Aprire l'oblò. Caricare la biancheria facendo attenzione a non superare la quantità di carico indicata nella tabella programmi della pagina seguente.

3. **DOSARE IL DETERSIVO.** Estrarre il cassetto e versare il detersivo nelle apposite vaschette come spiegato in "Detersivi e biancheria".

4. CHIUDERE L'OBLÒ.

5. **SCEGLIERE IL PROGRAMMA.** Selezionare con la manopola PROGRAMMI il programma desiderato; ad esso è associata una temperatura e una velocità di centrifuga che possono essere modificate. Sul display comparirà la durata del ciclo.

6. PERSONALIZZARE IL CICLO DI LAVAGGIO.

Agire sugli appositi tasti:

Modificare la temperatura e/o la centrifuga. La macchina visualizza automaticamente la temperatura e la centrifuga massime previste per il programma impostato o le ultime selezionate se compatibili con il programma scelto. Premendo il tasto si riduce progressivamente la temperatura sino al lavaggio a freddo "OFF". Premendo il tasto si riduce progressivamente la centrifuga sino alla sua esclusione "OFF". Un'ulteriore pressione dei tasti riporterà i valori a quelli massimi previsti.

! Eccezione: selezionando il programma 8 la temperatura può essere portata sino a 90°.

Impostare l'asciugatura

Alla prima pressione del tasto la macchina seleziona automaticamente il livello di asciugatura massimo compatibile al programma selezionato. Le successive pressioni fanno decrementare il livello e successivamente il tempo di asciugatura fino alla sua esclusione "OFF". È possibile impostare l'asciugatura:

A - in base al livello di asciugatura desiderato:

Armadio : adatto per il bucato da riporre nell'armadio senza bisogno di stiratura.

Stampella : ideale per quei capi che non necessitano di un'asciugatura completa.

Stiro : indicato per capi che devono essere successivamente stirati. Il livello di umidità residua ammorbidisce le pieghe e ne facilita la rimozione.

B - In base al tempo: da **180** a **30** minuti.

Se eccezionalmente il carico di biancheria da lavare ed asciugare è superiore al massimo previsto (vedi tabella dei programmi), effettuare il lavaggio, e a programma ultimato, dividere il carico e rimetterne una parte nel cestello. Seguire a questo punto le istruzioni per effettuare "Solo asciugatura". Ripeti le stesse operazioni per il carico rimanente.

N.B: alla fine dell'asciugatura viene effettuato sempre un periodo di raffreddamento.

Solo asciugatura

Premere il tasto per eseguire la sola asciugatura. Dopo aver selezionato il programma desiderato compatibile con il tipo di capi da trattare, alla pressione del tasto si esclude la fase di lavaggio e verrà attivata l'asciugatura con il livello massimo previsto per il programma selezionato. E' possibile modificare ed impostare il livello o la durata dell'asciugatura premendo il tasto asciugatura . (Non è compatibile con i programmi 13 e 14).

Impostare una partenza ritardata.

Per impostare la partenza ritardata del programma prescelto, premere il tasto relativo fino a raggiungere il tempo di ritardo desiderato. Quando tale opzione è attiva, sul display si illumina il simbolo . Per rimuovere la partenza ritardata premere il tasto fino a che sul display compare la scritta "OFF".

Modificare le caratteristiche del ciclo.

- Premere il tasto per attivare l'opzione; la spia corrispondente al pulsante si accenderà.
- Premere nuovamente il tasto per disattivare l'opzione; la spia si spegnerà.

! Se l'opzione selezionata non è compatibile con il programma impostato, la spia lampeggerà e l'opzione non verrà attivata.

! Le opzioni possono variare il carico raccomandato e/o la durata del ciclo.

7. **AVVIARE IL PROGRAMMA.** Premere il tasto START/PAUSE. La spia relativa si illuminerà di colore verde fisso e l'oblò si bloccherà (simbolo OBLO' BLOCCATO acceso). Per cambiare un programma mentre un ciclo è in corso, **mettere la lavasciuga in pausa** premendo il tasto START/PAUSE (la spia START/PAUSE lampeggerà lentamente di colore ambra); selezionare quindi il ciclo desiderato e premere nuovamente il tasto START/PAUSE. Per aprire la porta mentre un ciclo è in corso premere il tasto START/PAUSE; se il simbolo OBLO' BLOCCATO è spento sarà possibile aprire l'oblò. Premere nuovamente il tasto START/PAUSE per far ripartire il programma dal punto in cui era stato interrotto.

8. **FINE DEL PROGRAMMA.** Viene indicata dalla scritta "END" sul display, quando il simbolo OBLO' BLOCCATO si spegnerà sarà possibile aprire l'oblò. Aprire l'oblò, scaricare la biancheria e spegnere la macchina.

! Se si desidera annullare un ciclo già avviato, premere a lungo il tasto . Il ciclo verrà interrotto e la macchina si spegnerà.

Tabella dei programmi

Programmi	Descrizione del Programma	Temp. max. (°C)	Velocità max. (giri al minuto)	Asciugatura	Carico max. per l'asciugatura (Kg)	Detersivi				Carico max. per il lavaggio (Kg)	Durata ciclo	
						Prelavag- gio	Lavaggio	Ammorbi- dente	Candeggio			
Spezial/Spéciaux												
1	Sport	30°	600	●	4	-	●	●	-	4	E' possibile controllare la durata dei cicli sul display.	
2	Scuri	30°	800	●	3	-	●	●	-	5		
3	Anti Odore (Cotone)	60°	1000	●	3,5	-	●	●	-	3,5		
3	Anti Odore (Sintetici)	40°	1000	●	3,5	-	●	●	-	3,5		
4	Delicati	30°	0	●	1	-	●	●	-	1		
5	Lana: per lana, cachemire, ecc..	40°	800	●	2	-	●	●	-	2		
6	Rapido 30'	30°	800	●	3,5	-	●	●	-	3,5		
Standard												
7	Cotone 90°C + Prelavaggio: bianchi estremamente sporchi.	90°	1400	●	6	●	●	●	-	8		
8	Cotone: bianchi e colorati resistenti molto sporchi.	60° (Max. 90°)	1400	●	6	-	●	●	-	8		
9	Sintetici (3): colori resistenti molto sporchi.	60°	1000	●	4	-	●	●	-	4		
10	Colorati	40°	1400	●	6	-	●	●	-	8		
11	Eco Cotone 60°C (1): bianchi e colorati resistenti molto sporchi.	60°	1400	●	6	-	●	●	-	8		
11	Eco Cotone 40°C (2): bianchi poco sporchi e colori delicati.	40°	1400	●	6	-	●	●	-	8		
12	Eco Sintetici	20°	1000	●	6	-	●	●	-	8		
Automatik/Automatique												
13	Lava&Asciuga 45'	30°	1400	●	1	-	●	●	-	1		
14	AirFresh	-	-	●	1,5	-	-	-	-	-		
Parziali												
	Risciacquo/Candeggio	-	1400	●	6	-	-	●	●	8		
	Centrifuga + Scarico	-	1400	●	6	-	-	-	-	8		
	Solo scarico *	-	OFF	-	-	-	-	-	-	8		

* Selezionando il programma ed escludendo la centrifuga la macchina effettuerà solo lo scarico.

La durata del ciclo indicata sul display o sul libretto è una stima calcolata in base a condizioni standard. Il tempo effettivo può variare in base a numerosi fattori quali temperatura e pressione dell'acqua in ingresso, temperatura ambiente, quantità di detersivo, quantità e tipo di carico, bilanciamento del carico, opzioni aggiuntive selezionate.

Per tutti Test Institutes:

- 1) Programma di controllo secondo il regolamento EN 50229: impostare il programma 11 con una temperatura di 60°C.
- 2) Programma cotone lungo: impostare il programma 11 con una temperatura di 40°C.
- 3) Programma sintetico lungo: impostare il programma 9 con una temperatura di 40°C.

Opzioni di lavaggio

- Se l'opzione selezionata non è compatibile con il programma impostato, la spia lampeggerà e l'opzione non verrà attivata.



Antimacchia

Questa opzione permette di selezionare il tipo di sporco in modo tale da adeguare il ciclo in modo ottimale per la rimozione delle macchie. I tipi di sporco sono:

- **Cibo**, per macchie ad esempio di alimenti e bevande.
- **Lavoro**, per macchie ad esempio di grasso e inchiostro.
- **Outdoor**, per macchie ad esempio di fango ed erba.

! La durata del ciclo di lavaggio varia in funzione del tipo di sporco selezionato.

Push & Wash + Dry

Questa funzione permette di avviare un ciclo automatico di lavaggio e asciugatura anche a macchina spenta senza dover preventivamente premere il tasto ON/OFF o, successivamente all'accensione della macchina, senza aver azionato nessun ulteriore tasto e/o manopola (diversamente il programma Push & Wash + Dry sarà disattivato). Per avviare il ciclo Push & Wash + Dry tenere premuto il pulsante per 2 secondi. La spia accesa indica che il ciclo è avviato. Il ciclo di lavaggio e asciugatura è ideale per capi in cotone e sintetici funzionando ad una temperatura di lavaggio di 30° e una velocità massima di centrifuga pari a 1000 giri al minuto. Durante l'asciugatura la temperatura massima raggiunta è ca. 60°C. Al termine del programma l'umidità residua è pari al livello "A". Carico max. consigliato 3 kg.

La durata visualizzata dal display è la massima consentita dal ciclo Push & Wash + Dry. Nel caso in cui il carico sia inferiore a quello massimo o con una composizione prevalente di capi in materiale sintetico la durata effettiva del ciclo sarà inferiore.

Come funziona?

1. Caricare la biancheria (capi in cotone e/o sintetici) e chiudere l'oblò.
 2. Versare detersivo e/o additivi.
 3. Avviare il programma tenendo premuto per 2 secondi il tasto Push & Wash + Dry. La spia relativa si illuminerà di colore verde e l'oblò si bloccherà (simbolo oblò bloccato acceso).
- N.B.: L'avvio del programma attraverso il tasto Push & Wash + Dry attiva un ciclo automatico di lavaggio e asciugatura consigliato per cotone e sintetici non personalizzabile.
4. E' possibile utilizzare il programma automatico per il solo lavaggio escludendo l'asciugatura. Premere successivamente alla pressione del tasto Push & Wash + Dry il tasto asciugatura , l'icona di asciugatura del livello "A" si spegne. Il carico max per il solo lavaggio è 4 kg. Non è possibile personalizzare ulteriormente il programma.
- Per aprire la porta mentre il ciclo automatico è in corso premere il tasto START/PAUSE; se il simbolo oblò bloccato è spento sarà possibile aprire l'oblò esclusivamente durante la fase di lavaggio. Premere nuovamente il tasto START/PAUSE per far ripartire il programma dal punto in cui era stato interrotto.
5. Al termine del programma si illuminerà la scritta END.

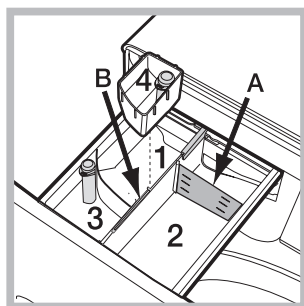
Cassetto dei detersivi

Il buon risultato del lavaggio dipende anche dal corretto dosaggio del detersivo: eccedendo non si lava in modo più efficace e si contribuisce a incrostare le parti interne della lavasciuga e a inquinare l'ambiente.

! Non usare detersivi per il lavaggio a mano, perché formano troppa schiuma.

! Usare detersivi in polvere per capi in cotone bianchi e per il prelavaggio e per lavaggi con temperatura superiore a 60°C.

! Seguire le indicazioni riportate sulla confezione di detersivo.



Estrarre il cassetto dei detersivi e inserire il detersivo o l'additivo come segue.

Scomparto 1: Detersivo per prelavaggio (in polvere)

Prima di versare il detersivo verificare che non sia inserita la vaschetta aggiuntiva 4.

Scomparto 2: Detersivo per lavaggio (in polvere o liquido)

Nel caso di utilizzo di detersivo liquido si consiglia di utilizzare la paratina **A** in dotazione per un corretto dosaggio.

Per l'utilizzo del detersivo in polvere riporre la paratina nella cavità **B**.

Scomparto 3: Additivi (ammorbidente, ecc.)

L'ammorbidente non deve superare il livello "max" indicato sul perno centrale.

Vaschetta aggiuntiva 4: Candeggina

Ciclo candeggio

Inserire la vaschetta aggiuntiva **4**, in dotazione, nello scomparto **1**. Nel dosare la candeggina non superare il livello "max" indicato sul perno centrale.

Per effettuare il candeggio versare la candeggina nella vaschetta aggiuntiva **4** e impostare il programma

! La candeggina tradizionale si usa per i tessuti resistenti bianchi, quella delicata per i tessuti colorati, i sintetici e per la lana.

Preparare la biancheria

- Suddividere la biancheria secondo:
 - il tipo di tessuto / il simbolo sull'etichetta.
 - i colori: separare i capi colorati da quelli bianchi.
- Vuotare le tasche e controllare i bottoni.
- Non superare i valori indicati nella "Tabella dei Programmi" riferiti al peso della biancheria asciutta.

Quanto pesa la biancheria?

- 1 lenzuolo 400-500 gr.
- 1 federa 150-200 gr.
- 1 tovaglia 400-500 gr.
- 1 accappatoio 900-1200 gr.
- 1 asciugamano 150-250 gr.

Programmi particolari

Sport (programma **1**) è studiato per lavare tessuti per abbigliamento sportivo (tute, calzoncini, ecc.) poco sporchi; per ottenere i migliori risultati è consigliabile non superare il carico massimo indicato nella "Tabella dei programmi". Si raccomanda di usare detersivo liquido, usare una dose adatta a mezzo carico.

Scuri: utilizzare il programma **2** per il lavaggio dei capi di colore scuro. Il programma è studiato per il mantenimento dei colori scuri nel tempo. Per risultati migliori si raccomanda l'utilizzo del detersivo liquido, preferibilmente per il lavaggio di capi scuri. Selezionando la funzione asciugatura, al termine del lavaggio viene eseguita automaticamente un'asciugatura delicata che preserva i colori dei capi. Il display visualizzerà il livello "☁". Carico Max.: 3 kg

Anti Odore: utilizzare il programma **3** per il lavaggio dei capi per rimuoverne i cattivi odori (ad es. fumo, sudore, fritto). Il programma è studiato per rimuovere i cattivi odori preservando le fibre dei tessuti. Si consiglia di lavare a 40° i capi sintetici o i carichi misti e a 60° i tessuti in cotone resistente.

Delicati: utilizzare il programma **4** per il lavaggio dei capi molto delicati. Si raccomanda di rovesciare i capi prima del lavaggio. Per risultati migliori si raccomanda l'utilizzo del detersivo liquido per capi delicati.

Selezionando la funzione di asciugatura esclusivamente a tempo, al termine del lavaggio viene eseguita un'asciugatura di particolare delicatezza grazie ad una movimentazione leggera e da un getto d'aria ad una temperatura opportunamente controllata.

I carichi e i tempi sono:

1 kg di sintetico --> 150 min.

1 kg di sintetico e cotone --> 180 min

1 kg di cotone --> 180 min.

Il grado di asciugatura dipenderà dal carico e dalla composizione del tessuto.

Lana: con il programma **5** è possibile lavare in lavatrice tutti i capi in lana, anche quelli con l'etichetta "solo lavaggio a mano" . Per ottenere i migliori risultati utilizzare un detersivo specifico e non superare 2 kg di bucato.

Rapido 30' (programma **6**) questo ciclo è studiato per lavare capi leggermente sporchi a 30° (esclusi lana e seta) con un carico massimo di 3 kg in poco tempo: dura solo 30 minuti e fa così risparmiare energia e tempo.

Colorati: utilizzare il programma **10** per il lavaggio dei capi di colore chiaro. Il programma è studiato per il mantenimento della vivacità dei colori nel tempo.

Eco Sintetici (programma **12**) ideale per carichi misti (cotone e sintetici) mediamente sporchi. Le buone performance di lavaggio anche a freddo sono garantite da un'azione meccanica che lavora con variazione di velocità su intervalli medi e determinati.

Lava&Asciuga 45' (programma **13**) utilizzare il programma 13 per lavare e asciugare capi (Cotone e Sintetici) leggermente sporchi in poco tempo. Selezionando questo ciclo è possibile lavare e asciugare fino a 1 kg di bucato in soli 45 minuti. Per ottenere i migliori risultati utilizzare detersivo liquido; pretrattare polsini, colli e macchie.

AirFresh (programma **14**) ciclo ideale per rinfrescare e rimuovere in 30' i cattivi odori dai capi in cotone e sintetico (max 1,5 kg), in particolare il fumo, senza la fase di lavaggio.

Sistema bilanciamento del carico

Prima di ogni centrifuga, per evitare vibrazioni eccessive e per distribuire il carico in modo uniforme, il cestello effettua delle rotazioni ad una velocità leggermente superiore a quella del lavaggio. Se al termine di ripetuti tentativi il carico non fosse ancora correttamente bilanciato la macchina effettua la centrifuga ad una velocità inferiore a quella prevista. In presenza di eccessivo sbilanciamento la lavasciuga effettua la distribuzione anziché la centrifuga. Per favorire una migliore distribuzione del carico e il suo corretto bilanciamento si consiglia di mescolare capi grandi e piccoli.

Può accadere che la lavasciuga non funzioni. Prima di telefonare all'Assistenza (vedi "Assistenza"), controllare che non si tratti di un problema facilmente risolvibile aiutandosi con il seguente elenco.

Anomalie:

La lavasciuga non si accende.

Il ciclo di lavaggio non inizia.

La lavasciuga non carica acqua (Sul display viene visualizzata la scritta "H2O").

La lavasciuga carica e scarica acqua di continuo.

La lavasciuga non scarica o non centrifuga.

La lavasciuga vibra molto durante la centrifuga.

La lavasciuga perde acqua.

Le spie delle "Opzioni" e dell'START/PAUSE lampeggiano velocemente e il display visualizza un codice di anomalia (es.: F-01, F-..).

Si forma troppa schiuma.

Non si attiva il PUSH & WASH + DRY.

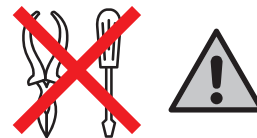
La lavasciuga non asciuga.

Possibili cause / Soluzione:

- La spina non è inserita nella presa della corrente, o non abbastanza da fare contatto.
 - In casa non c'è corrente.
 - L'oblò non è ben chiuso.
 - Il tasto ON/OFF non è stato premuto.
 - Il tasto START/PAUSE non è stato premuto.
 - Il rubinetto dell'acqua non è aperto.
 - Si è impostato un ritardo sull'ora di avvio.
 - Il tubo di alimentazione dell'acqua non è collegato al rubinetto.
 - Il tubo è piegato.
 - Il rubinetto dell'acqua non è aperto.
 - In casa manca l'acqua.
 - Non c'è sufficiente pressione.
 - Il tasto START/PAUSE non è stato premuto.
 - Il tubo di scarico non è installato fra 65 e 100 cm da terra (vedi "Installazione").
 - L'estremità del tubo di scarico è immersa nell'acqua (vedi "Installazione").
 - Lo scarico a muro non ha lo sfiato d'aria.
- Se dopo queste verifiche il problema non si risolve, chiudere il rubinetto dell'acqua, spegnere la lavasciuga e chiamare l'Assistenza. Se l'abitazione si trova agli ultimi piani di un edificio, è possibile che si verifichino fenomeni di sifonaggio, per cui la lavasciuga carica e scarica acqua di continuo. Per eliminare l'inconveniente sono disponibili in commercio apposite valvole anti-sifonaggio.
- Il programma non prevede lo scarico: con alcuni programmi occorre avviarlo manualmente.
 - Il tubo di scarico è piegato (vedi "Installazione").
 - La condotta di scarico è ostruita.
 - Il cestello, al momento dell'installazione, non è stato sbloccato correttamente (vedi "Installazione").
 - La lavasciuga non è in piano (vedi "Installazione").
 - La lavasciuga è stretta tra mobili e muro (vedi "Installazione").
 - Il tubo di alimentazione dell'acqua non è ben avvitato (vedi "Installazione").
 - Il cassetto dei detersivi è intasato (per pulirlo vedi "Manutenzione e cura").
 - Il tubo di scarico non è fissato bene (vedi "Installazione").
 - Spegnere la macchina e togliere la spina dalla presa, attendere circa 1 minuto quindi riaccenderla.
Se l'anomalia persiste, chiamare l'Assistenza.
 - Il detersivo non è specifico per lavasciuga (deve esserci la dicitura "per lavatrice", "a mano e in lavatrice", o simili).
 - Il dosaggio è stato eccessivo.
 - Dopo l'accensione della macchina è stato azionato un comando differente dal PUSH & WASH + DRY. Spegnere la macchina e premere il pulsante PUSH & WASH + DRY.
 - La spina non è inserita nella presa della corrente.
 - In casa non c'è corrente.
 - L'oblò non è ben chiuso.
 - Si è impostato un ritardo sull'ora di avvio.
 - L' ASCIUGATURA è nella posizione **OFF**.

Prima di contattare l'Assistenza:

- Verificare se l'anomalia può essere risolta da soli (*vedi "Anomalie e rimedi"*).
 - Riavviare il programma per controllare se l'inconveniente è stato ovviato;
 - PRECAUZIONE! Le riparazioni dell'apparecchio possono essere eseguite solo presso MIGROS-Service.
 - Le riparazioni effettuate da personale non specializzato, possono essere fonte di pericolo per l'utente.
 - In caso di riparazioni non effettuate a regola d'arte non viene assunta alcuna responsabilit  per eventuali danni; decade inoltre il diritto alla garanzia
- !** Non ricorrere mai a tecnici non autorizzati.

**Comunicare:**

- il tipo di anomalia;
- il modello della macchina (Mod.);
- il numero di serie (S/N).

Queste informazioni si trovano sulla targhetta applicata nella parte posteriore della lavasciuga e nella parte anteriore aprendo l'obl .

Garantie


M-Garantie 2 Jahre
M-garantie 2 ans
M-garanzia 2 anni

Die MIGROS übernimmt während zwei Jahren seit Kaufabschluss die Garantie für Mängelfreiheit und Funktionsfähigkeit des von Ihnen erworbenen Gegenstandes. Die MIGROS kann die Garantieleistung wahlweise durch kostenlose Reparatur, gleichwertigen Ersatz oder durch Rückerstattung des Kaufpreises erbringen. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Nicht unter die Garantie fallen normale Abnutzung sowie die Folgen unsachgemässer Behandlung oder Beschädigung durch den Käufer oder Drittpersonen sowie Mängel, die auf äussere Umstände zurückzuführen sind. Die Garantieverpflichtung erlischt bei Reparaturen durch nicht MIGROS-autorisierte Servicestellen. Garantieschein oder Kaufnachweis (Kassabon, Rechnung) bitte sorgfältig aufbewahren. Bei Fehlen desselben wird jeder Garantiesanspruch hinfällig.



Bei technischen Problemen können Sie sich an die Nummer 0848 801 001 wenden.



Haben Sie weitere Fragen? Die M-Infoline hilft Ihnen gerne weiter unter der Tel.-Nr. 0848 84 0848:
Montag bis Freitag 08.00 – 18.30 Uhr;
Samstag 08.30 – 17.30
(8 Rp./Min. 08.00 – 17.00 Uhr, 4 Rp./Min. von 17.00 – 18.30 Uhr und Samstag).
www.migros.ch/kontakt

Art. 7175.167 | Änderungen vorbehalten | Sous réserve de modifications | 5019 600 00213

Konformität

2011/65/EU
Beschränkung (der Verwendung bestimmter) gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)
(EG) Nr. 1015/2010
Ökodesign-Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Haushaltswaschmaschinen (EG) Nr. 1061/2010
Kennzeichnung von Haushaltswaschmaschinen in Bezug auf den Energieverbrauch

Garantie

MIGROS garantit, pour la durée de deux ans à partir de la date d'achat, le fonctionnement correct de l'objet acquis et son absence de défauts. MIGROS peut choisir la modalité d'exécution de la prestation de garantie entre la réparation gratuite, le remplacement par un produit équivalent ou le remboursement du prix payé. Toutes les autres prétentions sont exclues. La garantie n'inclut pas l'usure normale, ni les conséquences d'un traitement non approprié, ni l'endommagement par l'acheteur ou un tiers, ni les défauts dus à des circonstances extérieures. La garantie n'est valable que si les réparations ont exclusivement été effectuées par le service après-vente MIGROS ou par les services autorisés par MIGROS. Nous vous prions de bien vouloir conserver soigneusement le certificat de garantie ou le justificatif de l'achat (quittance, facture). Sans celui-ci aucune réclamation ne sera admise.

Le 0848 801 001 est à votre disposition en cas de problème.

Vous avez des questions? M-Infoline est là pour vous aider: 0848 84 0848 du lundi au vendredi de 8h à 18h30, samedi de 8h30 à 17h30
(8 cts/min. de 8 h à 17 h, 4 cts/min. de 17 h à 18 h 30 et samedi).
www.migros.ch/contact

Conformité

2011/65/UE
Limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques (RoHS) (UE) N° 1015/2010
Exigences d'écoconception applicables aux lave-linge ménagers (UE) N° 1061/2010
Étiquetage de la consommation d'énergie des lave-linge ménagers

Garanzia

La MIGROS si assume per due anni, a partire dalla data d'acquisto, la garanzia per il funzionamento efficiente e l'assenza di difetti dell'oggetto in suo possesso. La MIGROS può scegliere se eseguire la prestazione di garanzia attraverso la riparazione gratuita, la sostituzione del prodotto con uno di uguale valore o il rimborso del prezzo d'acquisto dello stesso. Ogni altra pretesa è esclusa. Non sono compresi nella garanzia i guasti dovuti a normale usura, uso inadeguato o danni provocati dal proprietario o da terze persone, oppure derivanti da cause esterne. L'obbligo di garanzia è valido soltanto all'esplicita condizione, che si ricorra unicamente al servizio dopo vendita MIGROS o ai servizi autorizzati. Per favore conservi il certificato di garanzia oppure il giustificativo d'acquisto (scontrino, fattura). Con la sua perdita si estingue ogni diritto di garanzia.

Il nostro servizio clientale è a vostra disposizione allo 0848 801 001.

Avete altre domande? L'M-Infoline rimane volentieri a vostra disposizione per ulteriori informazioni: 0848 84 0848 dal lunedì al venerdì dalle 08.00 alle 18.30 e il sabato dalle 08.30 alle 17.30
(8 cent./min. dalle 8.00 alle 17.00, 4 cent./min. dalle 17.00 alle 18.30 e sabato).
www.migros.ch/contacto

Con riserva di modifiche | V04/04/15

Conformità

2011/65/UE
Restrizione (dell'uso di determinate) sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche (RoHS) (UE) N. 1015/2010
Progettazione ecocompatibile delle lavatrici per uso domestico (UE) N. 1061/2010
Etichettatura indicante il consumo d'energia delle lavatrici per uso domestico

Vertrieb/Distribution/Distribuzione:
Migros-Genossenschafts-Bund, CH-8031 Zürich

 **M-INFO LINE** **MIGROS**
CH-0800 84 0848
www.migros.ch 0848 801 001